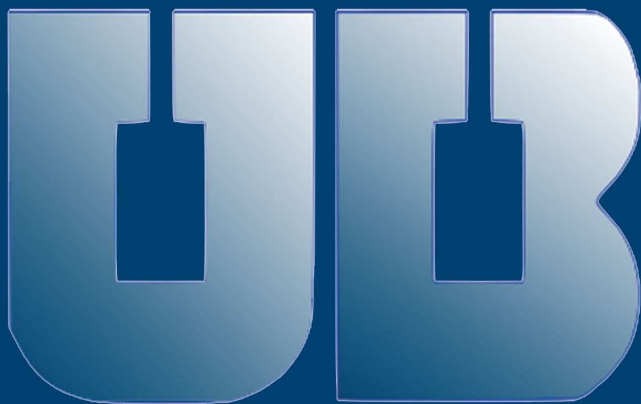


Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg



Jahresbericht  
2007

**Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg**



# 1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	
2.	Vorwort	4
3.	Zentrale Referate	5
	3.1. Arbeitsschutz	5
	3.2. Aus- und Fortbildung	5
	3.3. Bau und Erhalt	6
	3.4. Öffentlichkeitsarbeit und Interne Kommunikation	7
	3.5. Personal	8
	3.6. Publikationen	11
4.	Abteilung I: Erwerbung und Katalogisierung	12
	4.1. Haushaltsmittel	12
	4.2. Bestandsvermehrung	12
	4.3. Katalogisierung, Lesesaal, Dissertationen und Pflicht, Teilbibliotheksabgaben	21
5.	Abteilung II: Benutzung	27
6.	Abteilung III: Handschriftenabteilung, Graphische Sammlungen und Münzsammlung	32
7.	Abteilung IV: Datenverarbeitung	35
8.	Zweigbibliotheken: TNZB, WSZB, EZB	42
9.	Teilbibliotheken	49
10.	Chronik	60
11.	Statistiken	61

## 2. Vorwort

Zentrales Ereignis im Berichtsjahr war die Einführung von Studienbeiträgen. Daraus resultierende Sonderzuweisungen gaben uns die Möglichkeit, das Serviceangebot für die Studierenden spürbar auszuweiten und damit die Studienbedingungen im Verantwortungsbereich der Bibliothek deutlich zu verbessern.

Für die Studierenden war die Verlängerung der Öffnungszeiten besonders wichtig. Hier wurden lange gewünschte und geplante Fortschritte endlich möglich. Die Hauptbibliothek ist jetzt im Semester bis 24.00 Uhr geöffnet, der Ausleihdienst kann dann bis 22.00 Uhr in Anspruch genommen werden und samstags und sonntags sind die Lesesäle ganzjährig bis 22.00 Uhr zugänglich. Vergleichbare Erweiterungen bieten die Zweigbibliotheken an. Um die Öffnungszeiten an 30 Klein-Standorten in den Teilbibliotheken auf die studentischen Bedürfnisse abstimmen zu können, werden jetzt aus Studienbeiträgen jährlich zusätzlich etwa 300.000 € für studentische Hilfskräfte aufgewendet.

Der zweite Bereich, in dem sich die Handlungsspielräume der Universitätsbibliothek für ihre Benutzer durch Mittel aus den Studienbeiträgen vergrößert haben, ist die Beschaffung von konventioneller, gedruckter Literatur und elektronischer Informationsdienste. Hier können wir den Studierenden jetzt sehr viel mehr bieten und ihnen - um nur ein Beispiel zu nennen - Zugang zu kompletten E-book-Paketen wichtiger Verlage verschaffen. Tausende von Zugriffen schon in kurzer Zeit belegen, dass die Studienbeiträge hier sinnvoll eingesetzt werden.

Nachhaltig wirksam - da dem Grundsatz nach ohne zeitliche Beschränkung auch in Zukunft nutzbar - ist die Verbesserung bei den Literaturnachweisen in unseren Katalogen, dem dritten Hauptgebiet, das mit Studienbeiträgen gefördert wird. Die in den Teilbibliotheken stehende ältere Literatur wird von eigens eingestellten Fachkräften in den EDV-Katalog eingearbeitet. Die Katalogzettel der Hauptbibliothek für Bücher, die vor 1982 erschienen sind, werden von einer Fremdfirma in den OPAC überführt. Dieses Vorhaben wird von erfahrenen Kräften des Hauses unterstützt und begleitet. Der Abschluss beider Maßnahmen wird zwar erst in einigen Jahren erreicht sein. Da aber die neuen Katalogisate schon vom ersten Tag des Projekts an fortlaufend in den EDV-Katalog eingespeist werden, stehen diese neu erbrachten Leistungen den Studierenden schon jetzt zur Verfügung.

Alle Personen und Institutionen, die zum Zustandekommen der hier nur andeutungsweise beschriebenen Erweiterungen unseres Leistungsangebotes beitrugen, seien hier herzlich, wenn auch nur summarisch bedankt. Ausdrücklich genannt werden aber sollen an dieser Stelle die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek. Ohne sie und ohne ihre Bereitschaft ganz erhebliche Mehrbelastungen auf sich zu nehmen, hätten wir die Vorhaben nicht ins Werk setzen können.

Erlangen, im Juni 2008

Dr. Hans-Otto Keunecke

## 3. Zentrale Referate

### 3.1. Arbeitsschutz

Die Bemühungen um die Erfüllung aller arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen wurden kontinuierlich fortgesetzt.

### 3.2. Aus- und Fortbildung

#### *Ausbildung*

Im Berichtszeitraum wurden ausgebildet:

- für den gehobenen Dienst: ein Anwärter 2004/2007, eine Anwärterin (Aufstiegsbeamtin) 2005/2008, eine Anwärterin 2006/2009.

Praktika haben absolviert:

- vier Schülerinnen und Schüler (insges. 4 Wochen),
- zwei Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste der Stadtbibliothek Nürnberg (insges. 2 Wochen),
- eine Praktikantin und ein Praktikant im Rahmen des Lehrgangs „Projekt fifty up“ der GGFA Erlangen (insges. 7 Wochen),
- ein Praktikant im Rahmen des Lehrgangs „Trainingsmaßnahme EDV Los 90“ der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) (4 Wochen).

Für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Wiedereinsteigerinnen wurden insgesamt 13 Einführungspraktika durchgeführt.

#### *Fortbildung*

Im Berichtszeitraum haben 123 (118) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek (46 mD, 63 gD [davon 2 Anwärter für den gD], 14 hD; 2006: 4 eD, 39 mD, 62 gD [davon 2 Anwärter für den gD], 12 hD) 324 mal (505 mal) an 71 (99) Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. Dafür wurden insgesamt 1.196,5 (1.781) Stunden, d.h. 150 (223) Tage aufgewendet. Entsprechend der gesetzlichen Regelung wurde bei den Fortbildungsveranstaltungen teilweise Freizeit mit eingebracht.

Interne Fortbildungen:	18	(31)
Teilnahmefälle:	202	(374)
Gesamtdauer (Std.):	352,5	(736,5)
Externe Fortbildungen:	32	(37)
Teilnahmefälle:	101	(94)
Gesamtdauer (Std.):	726	(824,5)
Kommissionssitzungen u.ä.	21	(31)
Teilnahmefälle:	21	(37)
Gesamtdauer (Std.):	118	(220)

Die inhaltlichen Schwerpunkte der internen Fortbildung lagen auch in diesem Jahr wieder auf dem Gebiet der anwendungsorientierten EDV. Es wurden u. a. Veranstaltungen zur Katalogisierung von elektronischen Medien, Schulungen zur Arbeit in der Sisis-Version 3.5 und Fortbildungen zum Abenddienst an der Ausleihe durchgeführt.

### 3.3. *Bau und Erhalt*

Die Bemühungen, die historischen Räume des Altbaus zu rekonstruieren und zu restaurieren, wurden fortgesetzt. Im ehemaligen Dozentenlesesaal steht nach dem Ausbau der Professoren-Portraits deren Überarbeitung an. Konzipiert wurden ferner Maßnahmen zur Pflege der Holzvertäfelung, zur Revision der Elektroinstallation, insbesondere der Arbeitsplatzbeleuchtung und zu einer ästhetisch verträglichen Versorgung mit Datenanschlüssen. Nach einer umfassenden Entschlackung des alten Katalogsaals wurden dort zunächst mehrere Regale im alten Stil installiert und Arbeitsplätze mit zeitgenössischen Schreibtischen eingerichtet.

Zahlreiche kleinere Maßnahmen des Bauunterhalts (Anstriche, neue Jalousien in der Fernleihe, Deckenbeleuchtung in zwei Dienstzimmern, vollständige Renovierung und Neuausstattung des Sanitätsraums im Altbau, Einhausung des Küchenbereichs in der Cafeteria) wurden durchgeführt. Abstürzende Ziegelteile machten eine sofortige Reparatur des Altbaudachs erforderlich. Als gefahrenträchtig hat sich auch der Zustand der Ostfassade des Ergänzungsbaus erwiesen. Die dort festgestellten Schäden an den Stahlbetonbrüstungen (lose Teile, Risse, Korrosion) müssen dringend behoben werden.

Der Brandschutz wurde verbessert durch die Installation spezieller Verteiler und den Austausch alter Feuerlöscher. Entscheidende Fortschritte konnten hinsichtlich des Bestandschutzes und der Sicherung im Bereich des Altbaumagazins erzielt werden.

### 3.4. Öffentlichkeitsarbeit

#### 3.4.1. Ausstellungen

##### Im Ausstellungsraum des Neubaus wurden gezeigt:

- 08.01. – 12.01. Schweden-Woche in Erlangen: „Zum 300. Geburtstag von Carl von Linné“;  
Veranstalter: Sprachenzentrum, Akademisches Auslandsamt, Professur für Nordische Philologie, Schwedisches Institut Stockholm, Schwedische Botschaft, Stadt Erlangen.
- 12.05. – 25.06. Kunstaussstellung: Bildhauer Wagensonner;  
Veranstalter: Stadt Erlangen.

##### Im Schloßfoyer wurden gezeigt:

- Februar – Mai Das Regionale Rechenzentrum Erlangen (RRZE) stellt sich vor.
- Juli – September Die Universität in ihren Publikationen.
- September Wald.Holz.Umwelt.  
Veranstalter: Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten; Stadt Erlangen.
- Oktober – Februar 2008 Die Münzsammlung Voit von Salzburg in der Universitätsbibliothek.

#### 3.4.2. Publikationen

##### GRESSER, BEATE:

Platen-Bibliographie Supplement. Online-Publikation (erreichbar im Uni-Netz über DBIS). Laufende Aktualisierung.  
Dass. als PDF-Datei unter URL <http://www.ub.uni-erlangen.de/EF/Platen.pdf>, Stand Ende 2007.  
Supplement zu Redenbacher, Fritz: Platen-Bibliographie / Fritz Redenbacher. Hrsg. von Beate Gresser ...3., überarb. und erw. Ausg. – Hildesheim [u.a.]: Olms, 2001.

##### HOFMANN-RANDALL, CHRISTINA:

Sammlungen in der Universitätsbibliothek.  
In: Die Sammlungen der Universität Erlangen-Nürnberg : Begleitband zur Ausstellung „Ausgepackt. Die Sammlungen der Universität Erlangen-Nürnberg“; hrsg. von Udo Andraschke und Marion Ruisinger. Nürnberg 2007, S. 193-202.

KEUNECKE, HANS-OTTO:

1743-1792.

In: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Erlangen 2007, S. 7-25.

Pfarrhaus und Druckwerkstatt. Beobachtungen im protestantischen Franken des 17. und 18. Jahrhunderts.

In: Gutenberg-Jahrbuch 2007, S. 177-188.

Mäzenatentum und Stiftungen an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen 1743-1810. s. 3.6.3. Kleine Schriften zu Kultur und Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität.

### *3.4.3. Veranstaltungen mit Beteiligung der Universitätsbibliothek*

20.05.: Internationaler Museumstag. Ausstellung: „Italienische Impressionen: Graphiken und Zeichnungen aus der Sammlung Luthardt“.

05.06.: Bücherrallye für Grundschulkinder: Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Abenteuer Buch“ des Faches Buchwissenschaft.

20.10.: Lange Nacht der Wissenschaften.

### *3.4.4. Führungen*

Insgesamt haben ca. 330 Personen an 31 Führungen durch die historischen Räume des Altbaus, das Neubaumagazin, die Handschriftenabteilung und die Graphische Sammlung teilgenommen.

## *3.5. Personal 2007*

### *3.5.1. Allgemeines*

Nachdem die Universitätsbibliothek im Jahr 2007 keine Stellen abgeben musste, blieb es bei 149,5 Planstellen. Zusätzlich wurde eine halbe Kraft des mittleren Dienstes aus Mitteln, die vorwiegend von der Theologischen Fakultät zur Verfügung gestellt werden, beschäftigt. Aus Studienbeiträgen wurden 1 Stelle des einfachen Dienstes, 2,5 des mittleren Dienstes und 5 des gehobenen Dienstes finanziert. Damit waren zum Jahresende insgesamt 109 Ganztags- und 75 Teilzeitkräfte beschäftigt.

Vier Mitarbeiterinnen waren beurlaubt, 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befanden sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter nahmen Altersteilzeit im Teilzeitmodell in Anspruch.

Die Zahl der Ausfälle betrug wegen Krankheit 1.918 (=4,60%) (2.037 (=5,85%)) und Kur 19 (16) Arbeitstage, wegen Dienstbefreiung und Dienstreise 104 (77).

Ausfälle wegen der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen s. unter 3.2.

### 3.5.2. Stellenplan per 31.12.07

	Gesamt	
A 16 – A 13	16	(16)
A 13 – A 9	44	(44)
A 9 – A 5	21	(21)
A 6 – A 1	19	(19)
<hr/>		
BAT V b	9,5	(9,5)
BAT VI b	6	(6)
BAT VII	24	(24)
BAT VIII	6,5	(6,5)
MTL LGr. 1	3,5	(3,5)
<hr/>		
Summe	149,5	(149,5)

### 3.5.3. Personalbewegung 2007

#### Eingetreten:

Gerlach, Beate	15.02.
Franke, Wiebke	15.04.
Kluge, Linda	01.04.
Krause, Susanne	01.04.
Popova, Irina	01.04.
Diedrich, Armin	01.07.
Faust, Bettina	01.07.
Friesel, Mareike	01.07.
Hamann, Antje	01.07.
Kaul, Werner	01.07.
Keck, Angelika	01.07.
Meyer-Oldenburg, Christian	01.07.
Moneke, Petra	01.07.
Nürminger, Brigitte	01.07.
Ossmann, Andrea	01.07.
Pleimann, Patricia	01.07.
Faßold, Klaus	01.11.
Emmert, Matthias	01.12.



## **Ausgeschieden:**

Passing, Myriam	31.01.
Ringer, Hans	31.05.
Rommeler, Carmen	31.05.
Popova, Irina	30.06.
Friesel, Mareike	06.07.
Stadler, Gabriele	30.09.
Ossmann, Andrea	31.12.
Schimmelpfennig, Friederike	31.12.

### **3.5.4. Studentische Hilfskräfte**

#### **Für studentische Hilfskräfte standen der GesamtUB zur Verfügung:**

	Euro	Euro
TG 73 (laufende Mittel)	269.997	(282.421)
TG 96 (Studienbeiträge)	179.472	0
Sonstige Drittmittel	11.706	(15.548)

---

Summe 461.175 (297.969)

Diese Summe entspricht 25,49 (20,7) Vollzeitkräften.

#### **Davon entfielen auf die Hauptbibliothek:**

	Euro	Euro
TG 73 (laufende Mittel)	214.964	(190.779)
TG 96 (Studienbeiträge)	115.485	0
Sonstige Drittmittel	3.683	(8.548)

---

Summe 334.132 (199.327)

Die Studenten wurden in der Hauptbibliothek und den Zweigbibliotheken, vor allem jedoch in den Teilbibliotheken als Aufsichten zur Sicherstellung bzw. Ausweitung der Öffnungszeiten eingesetzt, aber auch für Etikettierungsarbeiten, Umräumarbeiten oder Bestandsrevisionen.

### 3.6. *Publikationen*

#### 3.6.1. *Erlanger Forschungen: Reihe A: Geisteswissenschaften*

Bd. 113 Die Rolle des Unternehmers in Staat und Gesellschaft  
Atzelsberger Gespräche 2006.  
Hrsg. von Helmut Neuhaus. 2007. 160 S.

Bd. 114 Musik - Bildung – Textualität  
Hrsg. von Andreas Jacob. 2007. 220 S.

#### 3.6.2. *Schriften der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg*

Bd. 45 Katalog der Münzen in der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg  
Bearb. von Martin Boss [u.a.]  
Band 10: Die Münzen des Byzantinischen Reiches in der  
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg. 2007. 269 S. : zahlr. III.

#### 3.6.3. *Kleine Schriften zu Kultur und Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität*

Bd. 3 Keunecke, Hans-Otto: Mäzenatentum und Stiftungen an der  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen 1743 - 1810. 2007. 80 S. :  
zahlr. III.

#### 3.6.4. *Akademische Reden und Kolloquien*

Bd. 25 Monotheismus als religiöses und kulturelles Problem: zwei  
Abschiedsvorlesungen der Erlanger Theologischen Fakultät ;  
7. Februar 2007. 2007. 57 S.

## 4. Abteilung I: Erwerbung und Katalogisierung

### 4.1. Haushaltsmittel

#### 4.1.1. Bestandsvermehrung

	Übertragung aus 2006	Zuwei- sungen	Zuwei- sungen Vorjahr	Ausgaben	Ausgaben Vorjahr	Rest
laufende Literatur- beschaffung Nor- maletat (Tit. 523 73)	7.173	686.282	951.759	860.886	967.450	-167.531
Literatur (Sondermittel)	0	1.291.370	1.255.287	1.287.171	1.254.695	4.199
DFG	731	407.150	396.782	407.426	408.795	455
Studienbeiträge	0	558.000	0	498.860	0	59.140
Spende	4.558	0	114	0	0	4.558
<b>Euro</b>	<b>12.462</b>	<b>2.942.802</b>	<b>2.603.942</b>	<b>3.054.343</b>	<b>2.630.940</b>	<b>-99.179</b>

#### 4.1.2. Sachbedarf

	Übertragung aus 2006	Zuwei- sungen	Zuwei- sungen Vorjahr	Ausgaben	Ausgaben Vorjahr	Rest
laufende Mittel (Tit. 547 73)	8.194	283.446	274.772	299.642	262.000	-8.002
TG 77	8.503	40.634	41.959	31.844	53.402	17.293
TG 99	-21.603	43.240	43.240	87.411	102.803	-109.014
<b>Euro</b>	<b>-4.906</b>	<b>367.320</b>	<b>359.971</b>	<b>418.897</b>	<b>418.205</b>	<b>-99.723</b>

### 4.2. Bestandsvermehrung

#### 4.2.1. Allgemeines

Die Zuweisungen des Normaletats blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Seit nunmehr vier Jahren beträgt somit die Differenz zwischen dem regulären Etatansatz und der tatsächlichen Nettozuweisung mehr als 33,4 %.

Der Vorwegabzug von gut einem Drittel der regulären Haushaltsmittel betrifft neben der Bibliothek alle Bereiche der Universität und führte auch im Jahr 2007 wieder dazu, dass laufende Verpflichtungen verringert und besonders in den Teilbibliotheken die Zahl der

kostenpflichtigen Zeitschriftenabonnements um 199 Abonnements auf nun 4.104 gesenkt wurde.

Während die Sondermittel des Ministeriums zur Weiterführung der laufenden Konsortialverträge elektronischer Zeitschriften und Datenbanken mit 175.824 € nahezu unverändert blieben, fielen die Sondermittel des Ministeriums für die Literaturbeschaffung wiederum geringer aus als im Vorjahr. Hier setzte sich auch im Jahr 2007 der seit den letzten Jahren zu verzeichnende Trend sinkender Sondermittel unverändert fort. Durch Umschichtungen im bayerischen Verteilungsschlüssel sank daher der Anteil der UB Erlangen-Nürnberg im laufenden Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 18,5 %. Hinsichtlich der internen Verteilung dieser Mittel blieben die Anteile der auf die Zweigbibliotheken entfallenden Mittel allerdings unverändert.

Die im Jahr 2007 erstmals erhobenen Studienbeiträge gaben dem Bestandsaufbau wichtige Impulse, da die Bibliothek aus diesen Mitteln in den beiden Semestern des Berichtszeitraums erhebliche Zuweisungen für den Ausbau des Monographien- und Lehrbuchbestands sowie des Angebots an elektronischen Medien (Datenbanken und E-Books) erhielt. Die Bibliothek konnte mit Hilfe dieser Gelder ihr diesbezügliches Angebot erheblich aus- bzw. im Bereich der E-Books einen ersten Grundbestand aufbauen.

Die Studienbeiträge leisteten somit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Angebots, waren aber nicht geeignet, das grundlegende Etatdefizit der Bibliothek nennenswert auszugleichen.

In Anbetracht der rückläufigen regulären Erwerbungsstellen waren daher auch im Jahr 2007 wie bereits in den Vorjahren massive Einschnitte in der Literaturversorgung nur durch die Bewilligung von Sondermitteln der Hochschulleitung abzuwenden. Diese stellte der Universitätsbibliothek zusätzliche Mittel in Höhe von 739.239 € zur Finanzierung elektronischer Zeitschriften und Datenbanken, des Eigenanteils zu den laufenden DFG-Verpflichtungen sowie einen Betrag von 112.194 € zur Mitfinanzierung des Zeitschriftenpakets der Medizin zur Verfügung. Wie in den Vorjahren war der größte Einzelposten in den universitären Sondermitteln die Übernahme der 414.738 € teuren Gesamtrechnung für die Teilnahme der Universität am Elsevier-Konsortium.

#### *4.2.2. Haushaltsmittel*

##### **Regulärer Etat**

Als Normaletat zur Beschaffung wissenschaftlicher Literatur einschließlich Binden wurden der Hauptbibliothek im Jahr 2007 nach Abzug der gegenüber dem Vorjahr unveränderten Haushaltssperre 480.840 € (Vorjahr 480.840 €) zugewiesen, sowie noch 11.489 € (11.489 €) für die Datenbank JURIS. Aus dem Jahr 2006 stand ein Haushaltsüberschuss von 11.174 € zur Verfügung, nachdem im Vorjahr noch ein Überschuss von 22.866 € bestanden hatte. Der Sonderetat „Altes Buch“ betrug netto 19.698 € (19.698 €). Für Restaurierungen waren wie im Vorjahr 14.000 € angesetzt, wovon 5.149 ausgeschöpft wurden. Als weitere Zuweisung zum Normaletat erhielt die Hauptbibliothek 202.302 € (407.574) zur zweckgebundenen Finanzierung von Zeitschriften im Rahmen des mit der Medizinischen Fakultät vereinbarten Zeitschriftenprojekts. Weitere finanzielle Mittel zur Finanzie-

zung dieses Zeitschriftenpakets wurden kurzfristig vor Haushaltsschluss zugesagt, jedoch im Berichtsjahr nicht mehr zugewiesen.

## **DFG-Mittel**

Für die Beschaffungsprogramme der beiden Sondersammelgebiete wurden von der DFG für den Kauf ausländischer SSG-Literatur insgesamt 407.150 € (Vorjahr: 396.782 €) zugewiesen. Aus Landesmitteln standen für den Kauf deutscher Literatur und die erforderliche Eigenleistung bei ausländischer Literatur wegen der auch hier gegenüber dem Vorjahr unveränderten Haushaltssperre nur 72.241 € (72.241 €) zur Verfügung.

## **Sondermittel**

Im Berichtsjahr wurden an Sondermitteln zugewiesen:

- 138.059 € (169.333 €) allgemeine Sondermittel für Literaturbeschaffung
- 126.054 € (126.056 €) aus dem Zuwachs der Literaturmittel aus der interuniversitären Mittelverteilung
- 175.824 € (175.824 €) aus dem sog. „Konsortialfond“ (Zuschuss zur Finanzierung der aus den Konsortialverträgen resultierenden Kosten)
- 739.239 € (782.074 €) aus Mitteln der Universität zur Finanzierung von Literaturmitteln, Datenbanken sowie der Teilnahme am Elsevier-Konsortium im Jahr 2007

Von den allgemeinen Sondermitteln gingen 20.557 € (25.214 €) an die TNZB, 10.037 € (12.316 €) an die WSZB und 3.300 € (4.032 €) an die EZB.

## **Studienbeiträge**

Im SS 2007 wurden der UB erstmals auch Erwerbungsmitel aus Studienbeiträgen zur Verfügung gestellt. Die Mittel waren zweckgebunden für den Erwerb von Fach- und Lehrbüchern sowie die Verbesserung der elektronischen Informationsversorgung durch den Kauf von E-Books und zusätzliche Datenbanken zu verwenden. Dafür standen 175.000.- € bzw. 192.000.- € für elektronische Medien zur Verfügung. Eine Kompensation der strukturellen Unterfinanzierung der Bibliothek war daher mit Studiengeldern nicht möglich. Während ein Teil der Mittel für Fach- und Lehrbücher (51.750.- €) in den Zweigbibliotheken für Literaturbeschaffung ausgegeben wurde, standen die Gelder für elektronische Medien der Hauptbibliothek zur Verfügung. Den Anträgen der Universitätsbibliothek auf Studienbeiträge wurde auch im Wintersemester 2007/08 mit der erneuten Zuweisung von 175.000.- € für Fach- und Lehrbücher, davon 86.250.- € für die Zweigbibliotheken sowie 123.000.- € für die Neuanschaffung elektronischer Medien entsprochen. Zudem wurden weitere 171.500.- € zur Finanzierung laufender elektronischer Zeitschriftenabonnements zur Verfügung gestellt.

### 4.2.3. Bestandsvermehrung (Hauptbibliothek)

#### Zugang in Bänden nach Art der Erwerbung

	2007	2006
aus staatlichen Mitteln insgesamt	14.404	13.168
aus DFG-Mitteln	4.940	5.364
aus Spendenmitteln	0	0
Kauf insgesamt	19.344	18.532
Tausch	2.840	2.287
Geschenk	6.429	2.779
Pflicht	1.845	11.732
Summe Tausch/Geschenk/Pflicht/	11.114	16.798
Zugang insgesamt	30.458	35.330

#### Ausgaben in Euro nach Literaturtyp

	2007 Euro	2007 %	2006 Euro	2006 %
Monographien	519.390	17,6	344.411	13,5
Fortsetzungen, Serien, Lose- Blattsammlungen	160.569	5,4	159.533	6,3
Zeitschriften	968.268	32,8	982.725	38,6
Zeitungen	4.950	0,2	5.481	0,2
Handschriften/Antiquaria	16.930	0,6	22.280	0,9
Datenbanken	401.407	13,6	361.900	14,2
CD-ROMs, Disketten etc.	0	0	6.780	0,3
Elektronische Bücher	137.102	4,6	0	0
Elektronische Zeitschriften	722.087	24,5	650.764	25,5
Sonstige	18.261	0,7	17.065	0,7
Summe	2.948.964	100	2.550.939	100

#### 4.2.4. Zeitschriftenerwerbung

Zum 31.12.2007 hatte die Hauptbibliothek folgenden Zeitschriftenbestand (Printabonnements):

	2007	2007	2006	2006
Laufende Zeitschriften				
Insgesamt	5.470	100%	5.656	100%
davon Kauf (ohne DFG)	2.017	36,9	2.233	39,5
Kauf aus DFG-Mitteln	1.145	20,9	1.136	20,1
Tausch/Geschenk/Pflicht	2.308	42,2	2.287	40,4
Sondersammelgebietszeitschriften (Kauf/Tausch/Geschenk/Pflicht)	2.651	48,5	2.620	47,2
Neuzugänge	66		112	
Abgänge	35		96	

#### 4.2.5. Sondersammelgebiete (Philosophie, Bildungsforschung)

Zur Beschaffung der relevanten ausländischen SSG-Literatur wurde der Bibliothek von Seiten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) € 407.150 bewilligt. Wie in den vergangenen Jahren standen für die Erwerbung der deutschen SSG-Literatur und für die Erbringung der erforderlichen Eigenleistungsanteile für die ausländische SSG-Literatur regulär nur € 72.241 zur Verfügung. Daher sah sich die Bibliothek wiederum gezwungen, im Haushaltsjahr 2007 auf Mittel des Normalstats für die Literaturbeschaffung zurückzugreifen. Die angespannte finanzielle Situation wurde durch Sondermittel des Ministeriums, durch universitätsinterne Umschichtungen und durch Mittel aus Studienbeiträgen spürbar entlastet.

#### Ausgaben für die Sondersammelgebiete (ohne Bindekosten):

	Philosophie		Bildungsforschung	
	2007	2006	2007	2006
Staatliche Mittel	100.773	88.233	139.330	120.443
DFG-Mittel	141.504	130.179	266.081	249.786
<i>Summe</i>	241.277	218.412	405.411	370.229

**Im Berichtszeitraum wurden für die Sondersammelgebiete beschafft (Bände):**

	Philosophie		Bildungsforschung	
	2007	2006	2007	2006
Gekaufte Monographien	3.758	3.924	4.893	4.875
Gekaufte Zeitschriften	485	388	1.296	1.058
<i>Summe Kauf</i>	4.243	4.312	6.189	5.933
davon aus DFG-Mitteln	1.884	2.073	3.056	3.291
dazu Geschenk/Tausch/Pflicht	389	412	1.704	1.911
<i>Summe Kauf/Tausch/Gesch./Pflicht</i>	4.632	4.724	7.893	7.844

<b>Zeitschriftenbestand (Ifd. Titel)</b>	<b>Ende 2007</b>	<b>Ende 2006</b>
Philosophie	601	594
Bildungsforschung	2.050	2.026
<i>Summe</i>	2.651	2.620

<b>Fernleihe</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Fernleihanforderungen Philosophie	5.391	5.612
Fernleihanforderungen Bildungsforschung	14.368	13.204
<i>Summe</i>	19.759	18.816
Erfüllungsquote Philosophie	94,7 %	97,9 %
Erfüllungsquote Bildungsforschung	93,9 %	97,8 %

**Projekte und Kooperation**

Die erfolgreiche Kooperation des SSG Bildungsforschung mit dem „Informationszentrum Bildung“ am Deutschen Institut für Internationale Pädagogischen Forschung (Frankfurt/M.) konnte fortgesetzt werden. Seit Herbst 2005 liefert die UB Erlangen-Nürnberg die Daten der monographischen Neuerwerbung vierteljährlich statt jährlich an das „IZ Bildung“ für die Online-Datenbank „FIS Bildung Literaturdatenbank“. Diese Datenbank enthält die bibliographischen Nachweise von mehr als 30 Zulieferinstitutionen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland. Ende 2007 belief sich der Datenbestand auf über 658.000 Nachweise (2006 : 620.000).



Der Förderungsantrag zum Aufbau einer „Virtuellen Fachbibliothek Philosophie“ wurde von der DFG im Frühsommer positiv beschieden, so dass entsprechende Schritte hinsichtlich Personal und Sachausstattung unternommen werden konnte. Der Beginn des Projektes ist für den 1. Januar 2008 geplant.

Durch Catalogue Enrichement sollen die Neuzugänge im Monographienbereich beider Sondersammelgebiete (seit Juli 2006) besser erschlossen werden; im Berichtsjahr 2007 wurden ca. 3.000 Katalogisate mit Inhaltsverzeichnissen angereichert.

Im Online-Katalog der Universitätsbibliothek werden die Monographienbestände beider Sondersammelgebiete vollständig von den Anfängen bis 1900 und vom Beginn der EDV-Katalogisierung 1982 bis in die Gegenwart nachgewiesen, der Bestand von 1900 bis 1981 dagegen nur lückenhaft. Die im Frühjahr 2006 begonnene systematische Retrokatalogisierung beider SSG-Bestände inklusive Sacherschließung wurde auch 2007 fortgesetzt. So konnten 6.000 Bände per Autopsie bearbeitet werden.

Die Überführung des Dokumentlieferdienstes SSG-S in „Subito“ führte zu einem starken Anstieg der Bestellungen von 186 Ende 2006 auf 1.541 Ende 2007 trotz einer befristeten Einschränkung auf Zeitschriftenaufsätze.

#### 4.2.6. Fächerstatistik der Universität 2007 \*)

(Ausgaben für Literatur, ohne Einband und Tauschkauf in Euro)

	Zentrale Bibliothek	Teilbiblio- theken	Insgesamt	%
1 Allgemeines	238.721	18.678	257.399	4,91
2 Philosophie	229.139	19.860	248.999	4,75
3 Psychologie	57.561	30.791	88.352	1,68
4 Theologie	33.021	79.984	113.005	2,15
5 Soziologie	25.351	61.817	87.168	1,66
6 Politik	34.581	22.601	57.182	1,09
7 Wirtschaft	250.516	141.109	391.625	7,47
8 Recht	133.081	194.520	327.601	6,25
9 Erziehung	409.461	44.581	454.042	8,67
11 Naturwissenschaften allg.	16.396	-	16.396	0,32
12 Mathematik	35.030	111.278	146.308	2,79
13 Informatik	60.522	30.518	91.040	1,74
14 Physik/Astronomie	122.655	127.044	249.699	4,77
15 Chemie	208.107	43.621	251.728	4,80
16 Geowissenschaften	26.734	39.855	66.589	1,27
17 Biologie	94.618	23.979	118.597	2,26
18 Medizin	859.027	436.306	1.295.333	24,71
19 Technik	84.390	64.648	149.038	2,84
20 Maschinenbau, Werkstoffwiss.	84.173	24.659	108.832	2,07
21 Elektrotechnik	64.987	31.183	96.170	1,83
26 Umweltschutz	14.067	1.391	15.458	0,29
28 Bildende Kunst	23.772	14.243	38.015	0,73
29 Musik	9.711	29.129	38.840	0,74
30 Sport	36	6.597	6.633	0,13
31 Allg. Sprach- u. Literaturwiss.	36.521	10.315	46.836	0,89
32 Anglistik u. Amerikanistik	33.604	41.145	74.749	1,43
33 German. Sprachen u. Literaturen	20.742	63.600	84.342	1,61
34 Roman. Sprachen u. Literaturen	17.133	47.412	64.545	1,23
35 Klass. Sprachen u. Literaturen	19.797	20.987	40.784	0,78
36 Slaw. Sprachen u. Literaturen	6.189	6.116	12.305	0,23
37 Sonst. Sprachen u. Literaturen	3.059	33.704	36.763	0,70
39 Archäologie, Geschichte	60.760	67.293	128.053	2,44
41 Geographie	17.130	22.935	40.065	0,77
	3.330.592	1.911.899	5.242.491	100

\*) Die gesamten Ausgaben eines Instituts für Literatur werden zum betreffenden Fach gerechnet, da in den Instituten keine Fächerstatistik geführt wird.

#### 4.2.7. Ausgaben für Bestandsvermehrung (in Euro)

2007	Erwerbung insgesamt	laufende Zeitschr.	%-Anteil Zeitschr.	Einbandkosten	Erwerbung + Einband
1 HB	2.963.375	1.690.355	57,03	90.968	3.054.343
2 TNZB	213.669	111.956	52,40	3.678	217.347
3 WSZB	214.558	44.750	20,86	2.504	217.062
4 EZB	31.850	7.835	24,60	2.317	34.167
Sum. 2-4	460.077	164.541	35,76	8.499	468.576
Sum. 1-4	3.423.452	1.854.896	54,18	99.467	3.522.919
5 TB 1	79.984	16.187	20,24	3.224	83.208
6 TB 2	194.520	40.361	20,75	7.451	201.971
7 TB 3	436.306	360.878	82,71	32.752	469.058
8 TB 4	60.584	31.091	51,32	3.409	63.993
9 TB 5	46.564	16.941	36,38	2.418	48.982
10 TB 6	134.918	32.624	24,18	4.465	139.383
11 TB 7	208.596	35.011	16,78	6.248	214.844
12 TB 8	114.357	91.374	79,90	6.049	120.406
13 TB 9	127.044	108.165	85,14	2.587	129.631
14 TB 10	23.979	16.440	68,56	1.787	25.766
15 TB 11	43.621	31.867	73,05	4.847	48.468
16 TB 12	62.790	34.210	54,48	6.844	69.634
17 TB 13	178.963	84.815	47,39	9.908	188.871
18 TB 14	149.320	85.523	57,27	5.398	154.718
19 TB 15	43.756	11.756	26,87	892	44.648
20 Zentr.	6.597	3.030	45,93	676	7.273
Sum. 5 - 20	1.911.899	1.000.273	52,32	98.955	2.010.854

2007	Zuwachs (phys. Einh.)				Lfd. Zss.			
	Kauf	Pflicht	Tausch	Geschenk	Summe	Kauf	G/TV	Summe
1 HB	19.344	2.840	1.845	6.429	30.458	3.162	2.308	5.470
2 TNZB	2.214	0	0	4.154	6.368	69	104	173
3 WSZB	4.133	0	0	1.699	5.832	178	164	342
4 EZB	1.309	0	0	2.203	3.512	60	24	84
Sum. 2 - 4	7.656	0	0	8.056	15.712	307	292	599
Sum. 1 - 4	27.000	2.840	1.845	14.485	46.170	3.469	2.600	6.069
5 TB 1	1.471			586	2.057	232	66	298
6 TB 2	2.574			701	3.275	415	187	602
7 TB 3	1.673			824	2.497	541	287	828
8 TB 4	912			105	1.017	134	8	142
9 TB 5	1.091			182	1.273	195	84	279
10 TB 6	2.338			590	2.928	489	84	573
11 TB 7	6.068			1.457	7.520	483	97	580
12 TB 8	679			234	913	95	33	128
13 TB 9	578			134	712	68	57	125
14 TB 10	237			38	275	105	23	128
15 TB 11	217			112	329	50	18	68
16 TB 12	662			634	1.296	179	244	423
17 TB 13	2.405			409	2.914	627	480	1.107
18 TB 14	1.337			997	2.334	283	201	484
19 TB 15	1.558			119	1.682	176	7	183
20 Zentr.	169			15	184	32	2	34
Summe	23.964			7.242	31.206	4.104	1.878	5.982
5 - 20								
Summe	50.964	2.840	1.845	21.727	77.376	7.573	4.478	12.051
1 - 20								

### 4.3. *Katalogisierung, Lesesaal, Dissertationen und Pflicht, Teilbibliotheksabgaben*

#### 4.3.1. *Katalogisierung*

##### **Formalkatalogisierung**

Die Katalogisierung von Bindeeinheiten sowie die Bearbeitung der Migrationslisten wurden weiterhin bis auf die Bereinigung notwendiger Fälle bis zur Umsetzung des Konzepts für die Verwaltung von Bindeeinheiten im Lokalsystem zurückgestellt.

Im Rahmen der Kataloganreicherung wurden im Jahr 2007 insgesamt 2.689 (Vorjahr: rd. 1.100) Titeldatensätze philosophischer und bildungsforschlicher Monographien im Verbundkatalog mit Inhaltsverzeichnissen angereichert.

Anzahl der EDV-katalogisierten Dokumente (Monographien und Zeitschriftentitel) auf der Grundlage der Statistik der Verbunddatenbank, BVB01 (Stand: 31.12.07):

	Standort UER01 (HB+Innen- stadt)	Standort UER02 (Südge- lände)	Standort UER03 (WSZB+ TB13)	Standort UER04 (EZB)	Gesamt
Anzahl der Dokumente insgesamt	1.648.356	310.187	218.857	91.580	2.268.980
davon h-Sätze (Hauptein- tragungen)	1.391.629	273.528	201.141	70.591	1.936.889
davon u-Sätze (Bände)	256.727	36.659	17.716	20.989	332.091

Anzahl der I-Sätze (=zusammenfassende Bestandsangaben) für EDV-katalogisierte Zeitschriftentitel auf der Grundlage der Statistik der Verbunddatenbank, BVB60 (Stand: 31.12.07):

	Standort UER01 (HB+Innen- stadt)	Standort UER02 (Südge- lände)	Standort UER03 (WSZB+ TB13)	Standort UER04 (EZB)	Gesamt
Anzahl der I-Sätze	75.692	8.819	12.941	1.610	99.062

## Retrospektive Katalogisierung

Hauptbibliothek:

Im Berichtsjahr wurde aus Studienbeiträgen ein Betrag von 500.000,- € , verteilt über mehrere Jahre, für die teilweise Konversion des AK bewilligt. Die Konversion der 1.061 Katalogkästen von „Bildera“ bis „Padi“ wurde in einem nichtoffenen Verfahren mit vorangehendem Teilnahmewettbewerb EU-weit ausgeschrieben. Am 13.11. hat die Firma Medea Services Llc. in Budapest den Zuschlag erhalten, die bereits die Kästen „A“ bis „Atti“ konvertiert hat. Am 10.12. wurden die Katalogkästen von einer Transportfirma abgeholt und zum Scannen der Katalogkarten nach Oradea/Rumänien gebracht.

Folgende Signaturengruppen sind seit dem Berichtsjahr im EDV-Katalog nachgewiesen:

PAED.C bis numerus currens 3765, PHS.C bis numerus currens 3662; beide Fächer mit der jeweiligen SSG-Nummer.

Die Katalogisierung von THL-I, THL-VIII und THL-XI ist bis auf die Bindeeinheiten abgeschlossen.

Bei der Aktion „Roter Punkt“, der nachträglichen EDV-Erfassung entliehener Bücher aus dem Altbestand der Hauptbibliothek, wurden 3.096 (Vorjahr: 1.811) bibliographische Einheiten bearbeitet.

Erlanger Dissertationen sind rückwirkend von 1981 bis 1974 elektronisch katalogisiert; die Einarbeitung einiger hundert bislang nicht katalogisierter Dissertationen mit den Erscheinungsjahren ca. 1650-1850 wurde abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurde mit der Katalogisierung der Postinkunabeln am Standort H62/Inc. begonnen. Ebenso wurde mit der Katalogisierung von Dissertationen begonnen, die einzeln in Kapseln aufbewahrt und nach Universitätsorten aufgestellt werden; im Berichtsjahr wurden Dissertationen aus den Kapseln U.S. Leipzig bearbeitet.

Die Überprüfung der Konversion des Dienstkatalogs der Buchstaben „Aubi“ bis „Biert“, die ein Bibliotheksdienstleister durchgeführt hat, ist jetzt auch bibliotheksseitig abgeschlossen.

Das Projekt „Einzelbandaufführung bei Zeitschriften“ führte im Berichtsjahr zur Erfassung von 29.522 Einzelbänden und zu 1.729 Korrekturen, bei denen im wesentlichen Bindeeinheiten bei angebondenen Supplement-Bänden sowie Einzelaufnahmen für Zeitschriftenhefte bearbeitet wurden. Die Zeitschriften folgender Signaturgruppen haben E-Bände: Z.A, Z.B, GGR, HIST.A, JUR.A-I, LTG.A-I, LTG.A-II ff., LTG.B, NTG, PAED.A, PHS., TECHN. In Arbeit sind POL und JUR. (= vor JUR).

### **Schulungszentrum für Katalogisierung**

Im Berichtsjahr wurde eine Schulung zur „Katalogisierung von E-Books und Digitalisaten“ in Aleph-K (zwei Kurse mit insgesamt 35 Teilnehmern) abgehalten.

Zwölf neue Mitarbeiter erhielten eine eintägige Einführung in Aleph-K.

Zwei die Abteilung wechselnde und drei neue Mitarbeiter erhielten zwei- bis achttägige Schulungen in Aleph-K.

Eine Anwärtlerin des gehobenen Dienstes wurde ausgebildet.

Die Referentin für Weiterbildung erhielt Unterstützung bei der Organisation und der Realisierung der Kurse.

Am 7. März fand ein Treffen der Zentralen Redaktion der UB Erlangen mit den von ihr betreuten mittelfränkischen Bibliotheken statt, organisiert von der Zentralen Redaktion und dem Schulungszentrum.

Die Mitarbeiterinnen der Teams wurden bei der Erstellung schwieriger Titelaufnahmen beraten.

## **Zentrale Redaktion**

Die Bearbeiterin der PND hat im Berichtsjahr weiter daran gearbeitet, für alle aktiven Professoren an der Universität Erlangen-Nürnberg individualisierte Personensätze anzulegen.

In der BayPND wurden dublette Namenssätze zusammengelegt bzw. auf Ü-PND-Sätze umgelenkt.

Der Bearbeiter der GKD hat im Rahmen einer Deduplizierungsaktion der BayGKD etliche BayGKD-Sätze bereinigt; diese Aktion war eine Vorarbeit für die Online-Kommunikation mit der GKD.

Dublette Titelaufnahmen in BVB wurden auf eine Titelaufnahme umgelenkt. Es wurden katalogseitig Vorarbeiten für die maschinelle Löschung automatisch erstellter E-Bände am Standort H00 sowie für die Löschung von Buchdatensätzen bei ÜGs (eine Folge der Migration auf Aleph 500) durchgeführt. Außerdem leistete die Zentrale Redaktion Vorarbeiten für die automatische Löschung der lokalen Bemerkungen in 1125 bei Zeitschriftentiteln.

Weitere lokale Schlüssel (1145) wurden auf die jeweiligen Codes umgearbeitet. Es wurden wiederum umfangreiche manuelle Korrekturen im Lokalsystem durchgeführt, wie das Löschen automatisch erstellter E-Bände und das Umverknüpfen von Mediendaten.

Im Berichtsjahr wurden wiederum in den EDV-Systemen Aleph, Erwerbungsclient und Ausleihclient zahlreiche Fehlverknüpfungen bereinigt, die durch Fehler bei Bindeeinheiten oder aufgrund von Problemen bei Stücktiteln bzw. mit der Schnittstelle entstanden sind. Die Zentrale Redaktion bearbeitete jeden Monat die Protokolle der Versorgungsschnittstelle.

Mit der Bereinigung des ZDB-Feldes 8034 (Kommentar) wurde fortgefahren. In der Zeitschriftenkatalogisierung in der Hauptbibliothek gab es wiederum einen Wechsel der Bearbeiterinnen.

Am 7. März fand ein von der Zentralen Redaktion und dem Schulungszentrum der UB organisiertes Arbeitstreffen mit den von der UB Erlangen-Nürnberg betreuten mittelfränkischen Bibliotheken statt.

## **Sachkatalog**

Die Anzahl der in Eigenleistung sachlich erschlossenen Dokumente hat sich auf dem Niveau des Vorjahres eingependelt.

In der SWD wurden 135 Schlagwörter neu angesetzt.

Im Rahmen der Aufkatalogisierung der Signaturengruppe PHS.C sind diese Bücher retrospektiv beschlagwortet worden.

Anzahl der insgesamt sachlich erschlossenen Dokumente auf der Grundlage der Statistik der Verbunddatenbank, BVB01 (Stand: 31.12.07):

	Standort UER01 (HB+Innen- stadt)	Standort UER02 (Südge- lände)	Standort UER03 (WSZB+ TB13)	Standort UER04 (EZB)	Gesamt
Anzahl der Dokumente insgesamt	1.648.356	310.187	218.857	91.580	2.268.980
davon mit SW ver- knüpft	870.152	206.760	146.064	57.873	1.280.849
davon mit Notationen der RVK verknüpft	779.731	107.127	142.034	52.969	1.082.842
davon mit Notationen der Bayer. Bibliogra- phie ver- knüpft	19.900	452	1.400	1.328	23.080

Anzahl der im Jahr 2007 in Eigenleistung sachlich erschlossenen Dokumente:

	Standort UER01 (HB+Innen- stadt)	Standort UER02 (Südge- lände)	Standort UER03 (WSZB+ TB13)	Standort UER04 (EZB)	Gesamt
Anzahl der mit SW ver- knüpften Dokumente	11.698	1.207	62	59	13.026
Anzahl der mit Notati- onen der RVK ver- knüpften Dokumente	12.105	--	2.250	--	14.355
Anzahl der mit Notati- onen der Bayer. Bib- liographie verknüpften Dokumente	307	--	--	--	307



### *4.3.2. Lesesaal und Lehrbuchsammlung*

Im Berichtsjahr wurde in der Lehrbuchsammlung und im Lesesaal eine gründliche Bestandsbereinigung durchgeführt, da diese Sonderstandorte aufgrund der Studienbeiträge zum Teil deutlich erweitert und aktualisiert werden konnten. Insgesamt wurden aus allen Sonderstandorten 2.329 Bücher ausgesondert. 2.054 (1.075) Titel wurden aus den Freihandbereichen herausgenommen und in der Regel ins Magazin umgestellt, 26 Titel wurden innerhalb der Sonderstandorte umgestellt. Außerdem sind fast alle Buchbestände von H10 aus den Fachgruppen P, Q, M zu H00 umgestellt worden.

Für 44 (38) Verlustfälle wurden Ersatzbeschaffungen vorgenommen, weitere 51 (77) Bände wurden von den Mitarbeiterinnen des Teams Lesesaal repariert. In 50 (113) Fällen wurden Kopien als Ersatz für stark beschädigte Bücher angefertigt, die im Original nicht mehr benutzbar waren.

### *4.3.3. Dissertationen und Pflicht*

Die Anzahl der elektronischen Dissertationen hat sich im Berichtsjahr wiederum gesteigert. Doktoranden der Technischen Fakultät (52), der Philosophischen Fakultät (7), der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (4) und der Naturwissenschaftlichen Fakultät (103) haben ihre Dissertation elektronisch veröffentlicht (gesamt: 166). Der Benutzerplatz in der Dissertationenabteilung, an welchem die Mitarbeiter den Doktoranden Hilfestellung beim Hochladen ihrer Dissertation in OPUS geben, wurde im Berichtsjahr nur vereinzelt in Anspruch genommen. Zum 31.12.2007 waren 548 Dokumente auf dem OPUS-Dokumentenserver abgelegt.

#### **Arbeitsstatistik:**

- Dissertationen und Habilitationsschriften der Universität Erlangen-Nürnberg: 650 (749) Titel in 1.308 (1.434) physischen Einheiten, davon 173 (145) in elektronischer Form.
- Versand von Dissertationen: Inland 3.891 (3.543), Ausland 2.270 (1.831), Einzelversand 412 (21) Exemplare.

### *4.3.4. Teilbibliotheksabgaben*

Von insgesamt 967 (Vorjahr: 1.048) bearbeiteten Monographien wurden 615 (363) in den Bestand der Hauptbibliothek aufgenommen; der Rest wurde makuliert oder zum Dublettenbestand gestellt. Den größten Anteil hatten Medizin (714 insgesamt / 521 übernommen) und Theologie (109 / 12).

## 5. Abteilung II: Benutzung

Das herausragende Ereignis im Berichtsjahr war zweifellos die drastische Verlängerung der Öffnungszeiten, die nach der Bereitstellung beträchtlicher Mittel aus den Studienbeiträgen vom Sommersemester an realisiert wurde. Betrug die wöchentliche Öffnungszeit des Benutzungsgebäudes im Sommersemester 2006 noch 64 Stunden, so waren dies dann im Sommersemester 2007 unter Einbeziehung des Sonntags bereits 102 Stunden und im Wintersemester, nach einer weiteren Verlängerung am Sonntag, 106 Stunden. Die Werte für die Ausleihe steigen von 52,5 auf 62,5 Stunden. Die Entscheidung, diese zusätzliche Leistung mit dem Einsatz von Stammpersonal, studentischen Hilfskräften und Wachpersonal umzusetzen, hat sich bestens bewährt.

Wie stand es um die Akzeptanz der zusätzlichen Öffnungszeiten? Die Besucherzahlen waren, gemessen an den verfügbaren Arbeitsplätzen, in den Spätstunden zunächst enttäuschend. Ermutigend war jedoch die im Sommersemester stetig steigende Tendenz in allen Bereichen (z.B. Auslastung in den Lesesälen von 5% auf 15% um 22.30 Uhr). Leider hat dieser Trend sich bis zum Jahresende nicht fortgesetzt, so dass nach einer Abnahme in den Semesterferien im Wintersemester bestenfalls die Werte des Sommersemesters erreicht wurden. Bedeutend besser war der Besuch am Wochenende, vor allem an den Sonntagen, wo wiederum in den Lesesälen Quoten von 41% (SS) bzw. 29% (WS) zu beobachten waren. Den besten Zuspruch hinsichtlich der Auslastung genoss mit Abstand der Computerarbeitsraum, dessen Quoten sich fast durchgehend zwischen 90% und 100% bewegten.

Keine großen Überraschungen zeigten die Tagesverläufe bei den Ausleihaktivitäten. Ein Maximum in der Mittagszeit wird begleitet von steil abfallenden Flanken. Auch hier imponieren die geringen Aktivitäten in den Spätstunden (Beispiel November 2007): Während die Abenddienstzeit (18.00-22.00 Uhr) 32% der Ausleihöffnung beträgt, finden in dieser Zeit nur knapp 8% der täglichen Entleihungen statt. Im Segment der zusätzlichen Öffnungszeit (20.00-22.00 Uhr/16% der Öffnungszeit) beläuft sich die Quote auf lediglich 1,5%.

Mit der Erhebung der Studienbeiträge wurden die Studierenden von den Fernleihgebühren befreit. Eine statistische Erhebung für das Sommersemester ergab den bemerkenswerten Befund, dass die Aufsatzbestellungen der Studierenden gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006 sehr deutlich zugenommen haben. Dies gilt insbesondere für die Hauptbibliothek. Hier haben sich die Bestellungen mehr als verdoppelt, der relative Anteil an den gesamten Bestellungen ist von 43% auf 70% gestiegen. Diesem Befund steht ein Rückgang der Bestellungen aller übrigen Benutzergruppen um 27% (gesamte UB) gegenüber. Ein Zusammenhang mit der Gebührenbefreiung scheint wohl nahe liegend zu sein, wenngleich eine monokausale Interpretation sicher nicht hinreichend ist.

Insgesamt hat das Bestellvolumen bei der Fernleihe erneut deutlich zugenommen, sowohl im passiven (11%), als auch im aktiven (10%) Bereich. Die Entwicklung der passiven Fernleihe seit 2000, also seit der Etablierung der Online-Bestellung, zeigt eindrucksvoll, welche enorme Schubwirkung sich dabei entfaltet hat: Die Zunahme beträgt 190%. Moderater waren die Veränderungen bei der Ortsleihe (Bestellungen + 1,7%, ausgegebene Bände + 5,7%).

Die Informationsstelle verzeichnet eine steigende Nachfrage nach Einführungsveranstaltungen, vor allem auch seitens der Gymnasien. Ferner ist im Rahmen der neuen Studiengänge ein spezifischer Bedarf an der Vermittlung von Informationskompetenz im Rahmen wissenschaftspropädeutischer Veranstaltungen zu erwarten. Es wurden daher in intensiver Teamarbeit neue E-Learning-Materialien entwickelt und etabliert, die eine Alternative zu den Präsenzs Schulungen bilden, da sie jederzeit und überall verfügbar sind: Die Virtuelle Führung vermittelt in einem Rundgang durch die Bibliothek ein plastisches Bild der verschiedenen Einrichtungen und verweist über Links auf zusätzliche Informationen. Die Lerneinheiten zur Informationskompetenz führen in mehreren Schritten von der effizienten Recherche im Onlinekatalog und im Internet über die Bewertung von Quellen bis zur Literaturbeschaffung. Die Links zu Datenbankeinführungen verweisen auf elektronische Schulungen zu Datenbanken verschiedener Fächer. Ferner wurde eine umfangreiche Liste häufig gestellter Fragen (FAQ) eingerichtet.

Die Maßnahmen zur Mobilisierung von Stellplatz im Neubaumagazin wurden fortgeführt. Darauf zielte die Umlagerung von 734 Metern Dissertationen im Dachgeschoß des Altbaumagazins ab, um Platz zu schaffen für die Umsetzung des Fachs Enc. aus dem Neubaumagazin. Im Kellermagazin des Neubaus wurden 495 Meter Zeitungen umgestellt und im Zeitschriftenbereich zu dessen Auflockerung 314 Meter bewegt.

Eine zusätzliche Belastung bildete für den ohnehin an der Kapazitätsgrenze fahrenden Kurierdienst die Einbeziehung der Bestände der Gruppenbibliothek Tuchergelände in den Zweigstellenverkehr. Darüber hinaus wurden 22 Sondertransporte durchgeführt. Im September sind nach dem neuen Rahmenvertrag die Kopiergeräte ausgetauscht worden.

Der Lesesaalbestand war wiederum Gegenstand umfangreicher Maßnahmen der Bestandspflege, von Umstellungen und Beschriftungen. Wegen des zu erwartenden höheren Mitteleinsatzes und des daraus resultierenden Bestandswachstums wurde die Lehrbuchsammlung mit einem weiteren Regalblock ausgestattet. Die längeren Öffnungszeiten hatten eine entsprechende Intensivierung der Organisation des Hilfskräfteeinsatzes zur Folge.

## 5.1. Allgemeines

	2007	2006
Öffnungstage	322	277
Eingetragene Benutzer	24.179	23.448
Aktive Benutzer	17.633	17.059
Neuanmeldungen	5.619	5.577
Einführungen für Benutzer	197	196
Kostenpfl. Mahnungen	5.490	3.608
Ersatzfälle	52	43
Schriftliche Auskünfte	74	66
Vorlagen f. Reprint	10 Titel (54 Bde.) für 3 Verlage	41 Titel (61 Bde.) für 4 Verlage

## 5.2. Ortsleihe

	2007	2006
Eingegangene Bestellungen (ohne Verlängerungen)	214.672	211.038
davon OPAC	210.558	205.797
Zettel	4.114	5.241
ausgegebene Bände	325.307	307.213
Verlängerungen (ohne autom.VL)	210.539	183.103
Vormerkungen	43.483	42.334

## 5.3. Lesesaal

	2007	2006
Benutzer	181.025	172.634
Tägl. Durchschnitt	562	623
Benutzer der Arbeitskabinen	4.112	3.194
Benutzer v. Kab. mit Mikrofilmlesegeräten	169	131
Lehrbuchsammlung		
Entleihungen	61.477	57.177
Kurzausleihe Lesesaal	5.739	5.447

## 5.4. Fernleihe

### 5.4.1. Aktive Fernleihe

	2007	2006
Eingegangene Bestellungen	40.780	37.103
Positiv erledigt	35.638	31.863
Quote	87%	86%
Davon Kopien	7.266	5.827

### 5.4.2. Passive Fernleihe

	2007	2006
Abgesandte Bestellungen	56.629	51.073
Positiv erledigt	48.543	44.242
Quote	86%	87%
Erhaltene Kopien	7.169	4.923

### 5.4.3. Bücherautodienst (gesamte UB)

	2007	2006
Kisten	1.605	1.567
Sonst. Sendungen	6.613	3.309
Postcontainer	1.757	1.526

## 5.5. Bucheinband

Für Buchbindemaßnahmen wurden im Berichtszeitraum insgesamt 198.422 € (2006: 198.860 €) ausgegeben. Das entspricht 3,6 % (2006: 4 %) der Gesamtausgaben für die Bestandsvermehrung.

Hauptbibliothek € 90.968 (2006: 91.992 €)  
(davon für Buchrestaurierung:  
5.419 €) (2006: 12.331 €)

Zweigbibliotheken € 8.499 (2006: 7.686 €)

Teilbibliotheken € 98.955 (2006: 99.182 €)

In der Hauptbibliothek wurden für den Bucheinband ohne Buchrestaurierung 85.819 € (2006: 79.661 €) ausgegeben. Dafür wurden 4.008 (2006: 4.279) Bände gebunden, davon 2.250 (2.512) Zeitschriftenbände, 34 (53) Zeitungsbände und 1.758 (1.831) Monographien.

Der Durchschnittspreis lag für die Hauptbibliothek bei 21,41 € (18,62 €) inkl. Mehrwertsteuer und Sonderarbeitszeiten. Der Anstieg des Durchschnittspreises resultiert aus früher zurückgehaltenen Reparaturen und der Restaurierung von 8 Bänden mit Einzelpreisen zwischen 145 und 183 €.

## 5.6. Fotostelle

	2007	2006
Aufträge	182	207
Kleinbildaufnahmen	632	2.248
Digitale Aufnahmen	702	500
Vergößerungen	214	401
Diapositive	--	50
Planfilm	125	31
Scans	226	39
<i>Herkunft der Vorlagen</i>		
Handschriftenabteilung	154	160
Benutzungsabteilung	14	29
Direktbenutzer	7	15

## 6. Abteilung III: Handschriftenabteilung; Graphische Sammlungen und Münzsammlungen

### 6.1. *Altbestandspflege · Erwerbung · Restaurierung*

Für antiquarische Erwerbungen und für die Pflege des Altbestandes konnten im Berichtsjahr 16.869 € (22.430 €) aufgewendet werden.

Mit einem Aufwand von 5.961 € (12.331 €) wurden insgesamt 2 (19) Stücke (1 Druck, 1 Ölgemälde) restauriert.

### 6.2. *Erwerbung · Bestandserschließung*

Neu übernommen werden konnten teils durch Erwerbungen, teils aus Beständen innerhalb des Hauses bzw. aus Institutsbibliotheken: 4 Handschriften, 12 Autographen, 9 Rara, 18 Porträts (darunter 2 Ölgemälde), 8 Druckgraphiken.

### 6.3. *Benutzung*

Benutzt wurden am Ort sowie für Fotoaufträge, Auskünfte und Ausstellungen:

Handschriften	419	(500)	Porträts	119	(92)
Papyri	31	(20)	Slg. Erlangensia	102	(111)
Briefe	594	(391)	Zeichnungen	939	(953)
Inkunabeln	336	(179)	Druckgraphik	418	(183)
Cimelien	23	(48)	Graphik UB	30	(41)
Rariora	56	(66)	Münzen	162	(47)
Akten	45	(16)			

Darüber hinaus wurden im Lesesaal der Handschriftenabteilung vorgelegt:

Bände der Bibliothek Trew	287	(333)
Bände Varia	58	(64)
Bände sonstiger Magazinbestand	416	(804)
Bände von auswärts (Fernleihe)	108	(117)

Nach auswärts verliehene Reproduktionen: 134 (51)  
 Verkauft wurden 156 (125) Fiches von 53 (46) Objekten  
 Der Abteilung gingen 48 (49) Belegstücke zu  
 Zugang der Handbibliothek: 108 (60) Bände / 3,56 (1,67) m

## 6.4. Ausstellungen

<i>Leihgaben nach auswärts:</i>	
Dresden Deutsches Hygiene-Museum	„Deadly Medicine“ (Altbestand)
Schwabach Stadtmuseum	Unartig – Neuartig – Fremdartig (Altbestand)
Nürnberg Stadtarchiv	Vom Adler zum Löwen (Altbestand)
Ansbach Staatliche Bibliothek	200 Jahre St. Ludwig (Ölportrait Markgraf Alexander)
Aschaffenburg Museen d. Stadt Aschaffenburg	Cranach im Exil (Zeichnungen)
Nürnberg Spielzeugmuseum	Ausst. Ritter, Burgen und Turniere. Das Mittelalter im Spielzeug, (Altbestand)
München Lenbachhaus (Fortsetzung)	Gärten: Ordnung Inspiration Glück (Hortus Eystettensis, kol. Ausgabe u. Vorzeichnungen, Gessners Historia Plantarum, Einzelbl.)
Erlangen Stadtmuseum	Ausst. „Die Sammlungen der Universität“ (Portr. Mss., Altbestand etc.)
Würzburg Univ.-Bibliothek	Pomona Franconica – Früchte für den Fürstbischof, (Bibliothek Trew, Altbestand)
Washington Freer Gallery of Art and Arthur M. Sackler Gallery, Smithsonian Institution	Ausst. Encompassing the Globe (Zeichnung B 164)
Innsbruck Schloß Ambras	Ausst. Prinzenrolle - Kindheit in Renaissance und Barock (Altbestand)
Eisenach Wartburg-Stiftung	Thüringer Landesausstellung – Elisabeth von Thüringen (Ms. 169)
Lemgo Weserrenaissance-Museum Schloß Brake	Die Entführung in den Serail (Ms. 1283)
Bochum LWL-Industriemuseum - Zeche Hannover	„Westfalczycy - Ruhrpolen“ - (Altbestand)
Nürnberg Stadtbibliothek	500 Jahre Martin Behaim (Altbestand)
Erlangen Stadtmuseum	Verschwiegene Männer, 250 Jahre Freimaurer in Erlangen (Altbestand)
Madrid Museo Thyssen-Bornemisza	Durero y Cranach. Arte y Humanismo en la Alemania del Renacimiento (3 Zeichnungen)
Berlin Deutsches Historisches Museum	Novos Mundos – Neue Welten. Portugal und das Zeitalter der Entdeckungen (2 Inc.)
Brüssel Palais des Beaux-Arts	Encompassing the Globe (B 164) Ausst.-Fortsetzung



Fürth Jüdisches Museum	Andere Umstände – von Magie, Medizin und Mä- zenen (Altbestand)
Colmar Musée d'Unterlinden	Grünewald et le retable d'Issenheim (Zeichnungen B 811.812)
Nürnberg Germanisches Nationalmuseum	Dauerausstellung Vor- und Frühgeschichte Römische Kaiserporträts auf Münzen (Münzslg. Will)

## 6.5. Sonstiges

Der nötigen Buchpflege konnten im Berichtsjahr 2.821 (2.320) Bände unterzogen werden. Die historischen Räume der Bibliothek und ihre musealen Bestände waren Gegenstand mehrerer Führungen.

Freischaltung der Datenbank der Briefsammlung Trew (Fa. Harald Fischer)

Fortführung der Neukatalogisierung der Inkunabeln.

Beginn der Katalogisierung der Postinkunabeln durch eine Mitarbeiterin der Katalogabteilung.

Abschluss der Bearbeitung des Registers zur Matrikelkartei.

Fortführung der Neukatalogisierung der altdeutschen Zeichnungen (Getty-Stiftung).

Abschluss der Katalogisierung der Münzsammlung Sinogowitz.

Beginn der Entwesung der Inkunabeln (Holzwurmbefall).

## 6.6. Lehrveranstaltungen

Für Lehrveranstaltungen wurden folgende Bestände benutzt: Handschriften, Papyri, Inkunabeln, Graphiken, Münzen, Faksimiles und Altbestand.

## 6.7. Vorträge

19.6.2007 Vielfalt. Metall, Papier und Pergament. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Im Reich der Dinge. Die Sammlungen der Universität“.

13.9.2007 Einführung in die Faksimile der UB Erlangen. Hörerinnen des VHS Kurses von Birgit Rauschert, M.A., über Kunst in Franken.

9.10.2007 Die Münzsammlungen der UB Erlangen. Vortrag anlässlich der Übergabe des Katalogs der Münzsammlung Sinogowitz.

## 7. Abteilung IV: Datenverarbeitung

### 7.1. *Allgemeines, Übersicht*

Im Bereich der Datenverarbeitung ging es im Berichtsjahr vorrangig um die Aktualisierung und Erweiterung bereits existenter Systeme. Als Neuerung kann die Erstellung einer Plattform für die gesammelten Daten der Zugriffsstatistiken auf elektronische Zeitschriften und Datenbanken verzeichnet werden, die im Intranet für alle Mitarbeiter zugänglich ist und die Einrichtung eines provisorischen OPACs mit eingeschränkter Funktionalität, der bei Wartungsarbeiten für Recherchen im Lokalsystem genutzt werden kann. Ebenfalls neu ist die Erstellung eines Katalogs auf der Basis von Access mit integriertem Import aus dem Verbundsystem Aleph für eine Sammlung bibliophiler Bücher.

Über mehrere Datenläufe sind Katalogbereinigungen vorgenommen worden, für den Webaufttritt wurden weiter Firebird-Datenbanken erstellt, mithilfe derer die Daten einfacher aktualisiert und dynamische Webseiten angeboten werden können, die Anzahl der auch in Englisch angebotenen Seiten ist gestiegen.

Die Software für das Bibliothekssystem und für OPUS wurde auf jeweils neue Versionen aktualisiert. Auch das Datenbank-Informationssystem DBIS wurde auf eine neue Version umgestellt, die es den teilnehmenden Bibliotheken ermöglicht, das Erscheinungsbild an die eigenen Webseiten anzupassen, die Nutzerführung ist verbessert und eine XML-Exportmöglichkeit geschaffen worden. Zusammen mit dem Layout hat man für die Erlanger Seiten auch die Hinweis- und Hilfe-Dateien überarbeitet.

Das Helpdesk-System OTRS für die Verwaltung der DV-Aufträge und Fehlermeldungen wurde auch in den Nürnberger Bibliotheken eingeführt und dort von den Mitarbeitern gut aufgenommen.

Die Access-Datenbank, mit der bisher nur elektronische Zeitschriften verwaltet worden sind, ist erweitert worden mit dem Ergebnis, dass alle Medizin-Zeitschriften, unabhängig von der Erscheinungsform – gedruckt oder online – und auch Daten zur Nutzung darin verwaltet werden, wie Anzahl der Zugriffe und Kosten pro Zugriff. Diese Öffnung war notwendig, um alle Zeitschriftendaten für die Medizin an einer Stelle zu verwalten und damit das Projekt zur Zentralisierung der Medizin-Zeitschriften zu unterstützen.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass im Bereich der Gerätebetreuung auch regelmäßig Aktualisierungen der Installationen durchgeführt werden müssen. Im Berichtsjahr mussten an allen Geräten der Mitarbeiter neue Programme installiert, bereits existente aktualisiert und die Mailboxen an ein neues System angepasst werden. Bei einer Größenordnung von über 250 Geräten ist der Zeitaufwand dafür nicht unerheblich.

## 7.2. *Lokales Bibliothekssystem SISIS*

Der aufwändigste Prozess für das Lokalsystem im Jahr 2007 war die Aktualisierung auf die Version V3.5p2. Die neue Version ist eine Korrekturversion ohne wesentliche Änderungen, damit wird vor allem die Überspielung von mehr MAB-Feldern aus dem Verbund ins Lokalsystem ermöglicht.

Für eine bessere sachliche Suche wurden Schlagwortketten aus den Einzelschlagwörtern in 2.934.015 Titeldatensätzen aufgebaut. Im Rahmen der Katalogbereinigung wurden in 17.785 Zeitschriftenaufnahmen die Lokalen Bemerkungen für alle Standorte gelöscht, da sie nochmals und in aktueller Form in den aus der ZDB gelieferten bibliografischen Daten vorhanden sind und 18.403 Datensätze der so genannten pauschalen Zeitschriften-Einzelbände samt zugehöriger Buchdatensätze für den Standort "H00" wurden ebenfalls gelöscht. Die 1,2 Millionen Buchdatensätze der 165 Teilbibliotheksstandorte wurden für die Anzeige und Verarbeitung im ZFL-Server für die Fernleihe überprüft und angepasst.

Seit März 2007 wird in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Zweigbibliothek auch der Bestand der Gruppenbibliothek Tuchergelände über das Ausleihsystem verbucht. An den Gruppenbibliotheken Sozialwissenschaft und Auslandswissenschaft werden seit Juli 2007 alle Ausleihvorgänge mit dem Ausleihsystem verbucht.

Im Online-Katalog OPACplus ergaben sich insgesamt 3.028.022 (2.117.531) Recherchen, eine Steigerung um 14,3% gegenüber dem Vorjahr. Davon betrafen 2.874.164 Recherchen den lokalen Katalog, 125.837 den Bayerischen Verbundkatalog und 28.021 die Aufsatzdatenbank.

Aus der Datenbank wurden insgesamt 156 (60) Teilkataloge als alphabetische oder nach Signaturen sortierte Standort-Kataloge für Revisionen erstellt.

An das Fachinformationssystem Bildung wurden insgesamt 5.524 (6.378) Datensätze für Monographien und 278 (659) Datensätze für Bände von mehrbändigen Werken im MAB2-Format geliefert.

Die Neuerwerbungslisten wurden weiterhin monatlich erzeugt und im Netz zur Verfügung gestellt.

## 7.3. *Internet*

Die Umstellung der Webseiten hinsichtlich Barrierefreiheit und die Erstellung von Firebird-Datenbanken für häufig zu aktualisierende und Generierung von dynamischen Seiten wurden auch 2007 weitergeführt.

Neu ist die Übersicht aller Standorte der Universitätsbibliothek und deren Lagepläne. Es kann entweder von einer Bibliothek ausgehend der Lageplan angezeigt werden oder für einen beliebigen Standort von der Karte die entsprechende Bibliothek.

Die Seiten für die elektronischen Zeitschriften im Intranet wurden übersichtlicher gestaltet und mit den Nutzungsstatistiken der Zeitschriften verlinkt.

Die Zugriffszahlen sind weiter angewachsen:

Anfragen insgesamt	6.404.029	(5.067.219)
Sitzungen	1.088.442	(938.939)
Abgefragte Dateien	2.655.830	(2.905.067)

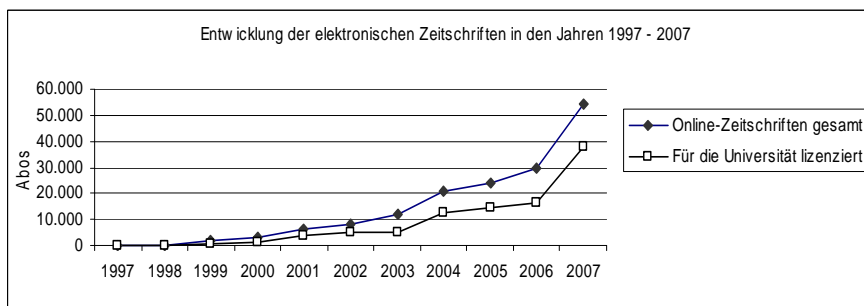
Die Zahl der abgefragten Dateien fällt stetig weiter, da wir immer mehr Daten in Datenbanken halten, aus denen dynamische Seiten erstellt werden, wodurch weniger statische Dateien aufgerufen werden müssen.

## 7.4. Elektronische Zeitschriften

Die Anzahl der für die Universität zugänglichen elektronischen Zeitschriften ist sehr stark gestiegen:

Für die Universität lizenziert:	37.817	(16.686)
- davon lokal via Volltext-Datenbanken (EBSCO Host, wiso)	28.549	(11.661)
- über Nationallizenzen	5.539	(2.226)
Frei zugängliche Zeitschriften	16.487	(13.097)
Insgesamt zugänglich für die Universität	54.306	(29.783)

Dabei ist ersichtlich, dass der starke Zuwachs den in Volltextdatenbanken enthaltenen und über Nationallizenzen zugänglichen Zeitschriften zu verdanken ist.



Kennzahlen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) für 2007:

Teilnehmende Bibliotheken	435	(384)
Verfügbare Titel insgesamt (ohne Datenbanken)	34.836	(29.134)
Davon reine Online-Zeitschriften	4.401	(3.530)

Am häufigsten wurden aus dem Netz der Universität Erlangen-Nürnberg über die EZB die Zeitschriften folgender Fächer aufgerufen:

Medizin	73.725	(85.927)
Wirtschaftswissenschaften	39.794	(39.283)
Chemie und Pharmazie	39.088	(41.713)
Physik	26.225	(29.782)
Biologie	19.008	(22.838)

Die meistgenutzten Zeitschriften über die EZB:

Journal of the American Chemical Society	2.159	(1.816)
Nature	1.320	(1.412)
Neue Juristische Wochenschrift	1.204	(1.520)
Science	1.045	(909)
Inorganic Chemistry	1.040	
Harvard Business Review	912	
Neurology	787	(846)
The Lancet	773	
The New England Journal of Medicine	734	(818)
Angewandte Chemie	718	(884)
Gesamtzahl der Zugriffe über die EZB	232.444	(301.375)

Scheinbar gehen die Zugriffe auf elektronische Zeitschriften zurück. Das ist jedoch ein Trugbild, wenn die Zahlen, die von der EZB geliefert, mit denen verglichen werden, die von den Verlagen direkt kommen:

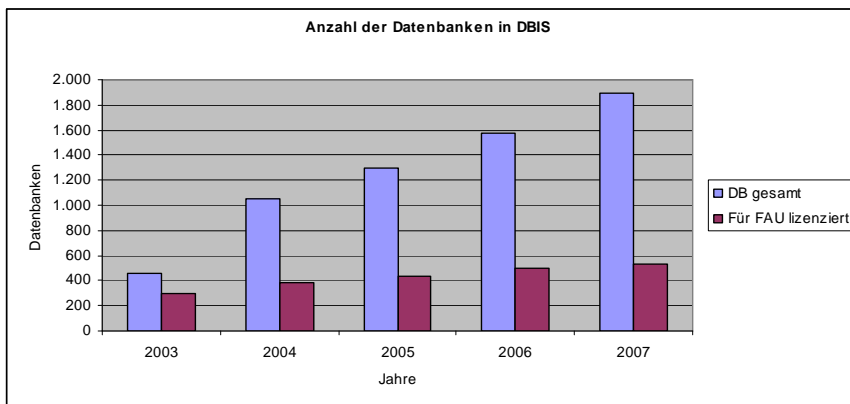
Journal of the American Chemical Society	8.640
Nature	14.468
Science	14.666
Inorganic Chemistry	3.159

Da nur von einem Teil der Verlage Statistik-Daten vorliegen, kann diese Reihe nicht vollständig werden, es ist aber deutlich ersichtlich, dass ein Großteil der Zugriffe nicht über die EZB, sondern direkt auf die Verlagsseiten geht.

## 7.5. Datenbanken

Auch die Anzahl der für die Universitätsangehörigen zur Verfügung stehenden Datenbanken ist weiter gestiegen. Im Datenbankinformationssystem DBIS für die Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg nachgewiesene Zahlen:

Datenbanken insgesamt:	1.890	(1.578)
Für die UB lizenzierte	531	(497)
davon:		
- im CD-ROM-Netz	318	(326)
- Online-Datenbanken	185	(149)
- lokal installierte	14	(14)
- bestellbar aus dem OPAC	14	(8)
Nationallizenzen	80	(48)
Frei zugängliche Online-Datenbanken	1.323	(1.033)
Pay-per-use	13	



Aufruf-Statistiken aus der Universität Erlangen-Nürnberg über DBIS:

Zugriffe insgesamt	172.030	(116.100)
Davon auf:		
- lizenzierte Online-DB	109.982	(82.365)
- CD-ROM-DB	14.551	(14.104)
- freie DB	21.112	(15.537)
- Nationallizenzen	4.532	(2.105)

Am häufigsten aufgerufene Datenbanken:

Beck-online	17.537	(16.264)
LexisNexis	10.782	(6.570)
Business Source	10.527	(5.545)
Juris	10.101	(10.525)
Wiso	7.904	(4.740)
Psychinfo	7.248	(4.911)
MLA International Bibliography	6.412	(4.788)
PubMed	2.994	(2.058)
Psynindex	2.570	(2.671)
Scopus	2.552	(1.578)

Der Linkingservice SFX weist ebenfalls stark steigende Zahlen auf. Zum Jahresende 2007 waren 107 (52) Datenbanken mit SFX verlinkt. Es wurden 2.515.584 (1.133.967) Anfragen darauf registriert, wobei 202.179 (199.271) mal zu anderen Diensten durchgereicht wurde, davon:

- zur Dokumentlieferung	81.009	(100.140)
- zur Bestandsabfrage	69.153	(64.172)
- Volltext	19.519	(11.750)
- Suche im WWW	10.797	(4.723)
- zitierte Zeitschrift	7.475	(5.726)
- Hole Autor	5.916	(2.319)
- Zitierte Aufnahme	4.794	(6.770)

## 7.6. OPUS-Dokumentenserver

Die Anzahl der auf den Server gelegten Dokumente ist wieder um fast 50% gestiegen:

Dokumente insgesamt	542	(371)
davon		
- Dissertationen	525	(360)
- Aufsätze	4	(2)
- Diplom-, Magisterarbeiten	4	(4)
- Festschriften	1	(1)
- Forschungsberichte	4	(4)
- Sonstige (Bücher, Studienarbeiten)	8	

## 7.7. Haushalt und Gerätebeschaffung

Für Datenverarbeitung standen im Berichtsjahr € 114.217 (€ 81.200) zur Verfügung, davon:

Wartungsmittel (Titelgruppe 99)	€ 43.240	(€ 43.240)
Ausgabenrest HBFG 2006	€ 70.977	(€ 37.960)
Ausgaben für Datenverarbeitung insgesamt	€ 130.622	(€ 102.836)
davon für		
- Hardware	€ 64.487	(€ 53.399)
- Software-Lizenzen	€ 11.129	(€ 12.017)
- Sonstiges (Reparaturen, Zubehör, Material usw.)	€ 55.006	(€ 30.892)

Von den HBFG-Mitteln, die für Neubeschaffungen zugewiesen waren, ist nur die Hardware bezahlt worden, weshalb die Differenz von € 6.490 zu den dafür verfügbaren Mitteln ins nächste Jahr übertragen wurde. Die Mehrausgaben für Wartung in Höhe von € 22.895 sind zum Jahresende von der Universitätsleitung ausgeglichen worden.

Es zeigt sich, dass der seit Jahren konstant gebliebene Betrag für Wartungsmittel angesichts des stetigen Ausbaus der DV-Systeme immer größere Defizite bei der Wartung zur Folge hat und Sonderzuweisungen notwendig werden.

## 7.8. Personal

Beim Personal hat die Abteilung einen Rückgang zu verzeichnen, da in den Bereichen Sisis- und OPUS-Administration auch aus Auslastungsgründen Stellenanteile abgegeben werden mussten.



## 8. Zweigbibliotheken: TNZB, WSZB, EZB

### 8.1. *Technisch-naturwissenschaftliche Zweigbibliothek (TNZB)*

#### **Allgemeines**

Die im Jahr 2007 eingeführten Studienbeiträge haben die Situation in der TNZB auf gravierende Weise verändert, und zwar in Richtung einer deutlichen Verbesserung der Leistungen der Bibliothek.

Dies betrifft zunächst die Benutzungsdienste: Die Öffnungszeiten konnten dank zusätzlicher Mittel für studentische Hilfskräfte und für Wachdienste stark ausgedehnt werden, von früher 61 Wochenstunden auf zuletzt 104 Wochenstunden. Die wichtigsten Punkte waren dabei die Öffnung bis 24 Uhr (Samstag 22 Uhr), und zuletzt, auf Wunsch der Studenten, die Einbeziehung des Sonntags. Die Besucherzahlen belegen, dass die verlängerten Öffnungszeiten in hohem Maße angenommen werden.

Im Zuge dieser Maßnahmen wurde auch die Zeit des Vollservices durch Bibliothekare ausgeweitet, von früher 9 – 17 Uhr auf jetzt 8 - 19 Uhr (Samstag 10 – 14 Uhr). Dies war nur möglich durch die freiwillige Beteiligung aller, auch der Teilzeitkräfte, an den Spät- und Samstagdiensten. Dass all dies sehr viel Organisationsaufwand verursacht, soll allerdings auch erwähnt werden, beispielsweise sind laufend allein rund 25 studentische Hilfskraftverträge zu betreuen.

Längerfristig sicher noch wichtiger ist der Fortschritt bei der Literatúrausstattung. Die Literaturmittel waren in den vergangenen Jahren von rund 250.000 €/Jahr (um das Jahr 2000) auf zuletzt rund 160.000 €/Jahr kontinuierlich gesunken, mit der Folge eines stark schrumpfenden Monographienzugangs und Abbestellung von Zeitschriftenabonnements. Die Studienbeiträge bewirkten nun, sei es direkt in Form von Geldzuweisungen oder indirekt, beispielsweise durch Lehrbuchspenden von Lehrstühlen, eine richtiggehende Trendumkehr, es gab 2007 einen Literaturzugang im Wert von beinahe 300.000 €. Dabei ist noch nicht berücksichtigt, dass die Südgeländefächer auch bei der zentralen Beschaffung elektronischer Literatur stark profitierten, die „Springer-Ebooks“ und die „Digital Library“ des Institute of Electric and Electronic Engineers (IEEE) seien als Beispiele genannt.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass die TNZB aus Studienbeiträgen eine befristete Stelle des gehobenen Bibliotheksdiensts zugeteilt bekam. Die zusätzliche Kraft wird je zur Hälfte bei Information und Auskunft einerseits, der Revision und Erneuerung der Lehrbuchsammlung andererseits eingesetzt, kommt also der Zweckbestimmung „Verbesserung der Studienbedingungen“ unmittelbar zugute.

Bei so viel Positivem mag es kleinlich erscheinen darauf hinzuweisen, dass der bescheidene Wunsch der TNZB, für die Laptopbenutzer unter den Studenten im Lesesaal endlich ein paar Steckdosen mehr installiert zu bekommen, auch 2007 mit Hinweis auf fehlende Baumittel abgelehnt wurde.

## Haushalt und Erwerbung

### Finanzen:

Die Darstellung der Finanzlage für das vergangene Jahr ist aus zwei Gründen erschwert: Erstens sind die Mittel aus Studienbeiträgen am Semester und nicht am Haushaltsjahr orientiert, die Höhe der Zuordnung zu letzterem ist beim WS07/08 eine interne Festlegung. Zweitens verdankt sich rund ein Drittel des Literaturzugangs nicht dem eigentlichen TNZB-Etat, sondern „externen“ Quellen, die gesondert aufgeführt werden.

Normalhaushalt LiteraturTGr 73	128.859 €	(128.859 €)
Sondermittel Literatur	20.557 €	(25.214 €)
Studienbeiträge Literatur TGr 96	57.500 €	(-)
Sachmittel TGr 73	15.866 €	(15.866 €)
Studentische Hilfskräfte TGr 73 und 96	32.517 €	(13.210 €)

Somit standen insgesamt 255.299 € (190.193 €) zur Verfügung, 34,2 % mehr als im Vorjahr.

Hinzu kamen in erheblichem Umfang die oben genannten „externen“ Mittel:

Übernahme Ztschr.-Rechnungen HB	54.282 €
Lehrbücher aus Lehrstuhletats	24.000 €
Beitrag aus UB-Reserve	16.969 €
Spende Fa. INA/Schäffler	1.040 €

Die der TNZB zugute kommenden Mittel betragen also insgesamt 351.590 €

### Die Mittel wurden wie folgt ausgegeben:

Kauf, bzw. geldwerter Literaturzugang	296.672 €	(163.330 €)
Einband	3.678 €	(1.597 €)
Sachausgaben	13.520 €	(15.513 €)
Studentische Hilfskräfte	32.358 €	(9.242 €)

Beim Posten Literatur entfallen 171.051 € oder 58% (63%) auf Zeitschriften, die Monographienbeschaffung verdoppelte sich auf 125.621 € (60.658 €), worin mit 53.798 € (33.273 €) die Ausgaben für die Lehrbuchsammlung enthalten sind.

### *Zugang (in physischen Einheiten):*

Kauf	2.214	(1.508)	nur TNZB-Etat
Dissertationen	1.258	(819)	
Geschenke, Lehrstuhlspenden usw.	4.154	(6.711)	
Insgesamt	7.626	(9.038)	

Zur dritten Position: Kam der hohe Wert im Jahr 2006 durch die Übernahme von Teilbibliotheksbeständen zustande, also vorwiegend durch nicht mehr ganz aktuelle Literatur, so sind im Jahr 2007 die Zugänge aus den genannten „externen“ Haushaltsmitteln enthalten, also wichtige aktuelle Literatur.

### *Betriebseinnahmen und -ausgaben (Titelgr. 77):*

Die Einnahmen (Buchabrechnung, Fernleihgebühren, Kopierfolien usw.) betragen 5.777 € (8.634 €). Zusammen mit einem Vorjahresrest standen 11.168 € zur Verfügung.

Hiervon wurden 3.870 € für diverse Sachbeschaffungen ausgegeben. Für 2007 bleibt somit ein Rest von 7.298 €.

## **Medienbearbeitung**

Dass die neue erfreuliche Bibliothekssituation auch viel an zusätzlicher Arbeit mit sich bringt, wurde in Bezug auf die Benutzungsdienste bereits eingangs angedeutet. Es gilt gleichermaßen für die Medienbearbeitung, die mehr Kaufvorgänge zu verwalten, mehr Bücher zu katalogisieren und zu bekleben, mehr Haushaltsvorgänge zu vollziehen hat. Als Beispiel sei die erstmals in größerem Maßstab anfallende Katalogisierung von elektronischen Büchern, den sog. Ebooks, genannt, bei der sich die TNZB mit rund 650 Titeln beteiligte.

All dies konnte geleistet werden, nicht zuletzt da 2007 deutlich weniger Zusatzarbeiten von Teilbibliotheksseite anfielen.

Bei der Sachkatalogisierung wurden 1.208 (1.596) Titel neu beschlagwortet, d.h. weniger als im Vorjahr, trotz des gestiegenen Zugangs. Dies hängt mit dem Abschluss einer größeren Dissertationenaktion zusammen.

Für 1.394 (1.199) Titel wurden systematische Signaturen festgelegt.

## **Benutzung**

Der Anstieg der Lesesaalbenutzung dank der verlängerten Öffnungszeiten ist offensichtlich, er liegt bei über 20% (Der Wert für das gesamte Jahr ist mit 15% geringer, weil die neuen Öffnungszeiten erst ab Mitte April galten).

Verglichen damit stiegen die Ausleihzahlen nur wenig. Dies verwundert aber nicht, da der verstärkte Literaturkauf erst nach und nach wirksam werden kann, und die langen Öffnungszeiten sogar manche frühere Ausleihe überflüssig machen dürften.

Beim Leihverkehr zwischen den zentralen Teilen der UB gab es 2.902 (2.809) Bestellungen der TNZB-Benutzer an andere UB-Teile, während die TNZB ihrerseits 7.241 (6.510) Bestellungen anderer Zweigstellen erhielt, primär auf DV-Literatur.

#### *Ortsleihe, Lesesaal*

Aktive Benutzer	6.235	(6.162)
Zahl der Entleihungen (Ortsleihe)	99.648	(95.974)
davon Verlängerungen	55.100	(47.342)
Vormerkungen	5.306	(5.318)
Mahnungen	2.367	(1.838)
Lesesaalbesucher	329.569	(287.006)

#### *Fernleihe inkl. Kopierbetrieb*

Passive (nehmende) Fernleihe:

Abgesandte Bestellungen	5.865	(6.062)
Davon positiv erledigt	5.666	(5.873)

Aktive (gebende) Fernleihe:

Erhaltene Bestellungen	2.864	(2.668)
Davon positiv erledigt	2.542	(2.521)

#### *Benutzerinformation*

Es gab 43 (23) ca. eineinhalbstündige Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, darunter zwei englischsprachige und 17 (2) für Nicht-Universitätsangehörige (deren wechselnde Zahl ist die Ursache für die starken Schwankungen von Jahr zu Jahr). Die gesamte Teilnehmerzahl betrug 613 (385).

Das Hauptgewicht der Informationstätigkeit liegt jedoch weiterhin bei Beratungen im Einzelfall. Deshalb wurde die durchgehende Besetzung der Informationsstelle sichergestellt.

#### *Informationsvermittlung und Patentscreening*

Das Patentrecherchesystem erfreut sich einer stabilen Inanspruchnahme, es gab 34 (27) Einführungsveranstaltungen für Benutzer und 33 (37) Recherchen, letztere je nach Selbstständigkeitsgrad der Nutzer mehr oder weniger intensiv betreut. Insgesamt waren 38 (45) Sitzungen erforderlich. Erwähnt sei, dass eingeführte Benutzer das System auch ohne Anmeldung und damit zahlenmäßige Erfassung benutzen können.

Die "klassischen" Literatursuchaufträge spielen nur noch eine marginale Rolle.

## 8.2. *Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Zweigbibliothek (WSZB)*

### **Erwerbung / Etat**

Der Erwerbungssetat für das Jahr 2007 bestand aus den regulären Mitteln in Höhe von 62.943 €, 10.037 € Sondermitteln aus dem Hochschulbibliotheksprogramm und 180.170 € aus Studienbeitragsmitteln (zentrale und Fakultätszuweisung).

Die Ausgaben betragen:	271.315 €	(89.164 €)
Bestandsvermehrung insgesamt	256.367 €	(78.827 €)
- davon Standort W80	36.759 €	(11.026 €)
- davon Standort W10	8.320 €	(3.895 €)
- davon laufende Zeitschriften inkl. CD-ROM	50.505 €	(39.817 €)
- davon ausländische Literatur	34.879 €	(20.291 €)
- davon Standort TB13	867 €	(497 €)
Einbandkosten	2.504 €	(2.231 €)
Sachmittel	14.948 €	(10.337 €)

Der Zugang setzt sich wie folgt zusammen:

Physische Einheiten insgesamt	5.832	(4.587)
- davon Kauf	4.133	(1.189)
- davon Standort W80	1.098	(356)
- davon Standort W10	240	(124)
- davon ausländische Literatur	687	(141)

Abgang:	209	(196)
---------	-----	-------

Bestand am 31.12.2007:	241.538	
------------------------	---------	--

### **Benutzung**

Die Ausleih-Statistik weist im Berichtsjahr für die WSZB folgende Zahlen aus:

Aktive Benutzer	5.764	(5.087)
Entleihungen insgesamt	188.305	(167.285)
- davon Verlängerungen	72.774	(53.443)
Vormerkungen	29.127	(29.158)

Leihverkehr:

Eingegangene Bestellungen	7.069	(5.700)
- davon positiv erledigt	89% / 6.313	(90% / 5.179)
Abgeschickte Bestellungen	21.335	(21.005)
- davon positiv erledigt	97% - 20.610	(89% - 18.653)

## Personal/Hilfskräfte

Für Studentische Hilfskräfte waren zugewiesen:

- reguläre Haushaltsmittel	€ 35.309
- Sondermittel der Fakultät	€ 8.000
- Studienbeitragsmittel der Fakultät	€ 29.207
- afwn (für Sonntagsöffnung Frühjahr 2007)	€ 432

Ausgegeben für Studentische Hilfskräfte:

insgesamt	72.948 €	(51.019 €)
-----------	----------	------------

Damit wurden 35 (27) Studentische Hilfskräfte beschäftigt.

Im Frühjahr 2007 wurden wieder zusammen mit der Alumnivereinigung der WiSo-Fakultät (afwn) Sonntagsöffnungen angeboten, die sehr gut angenommen wurden. Die Sonntagsöffnungszeiten wurden ab April 2007 aus Studienbeitragsmitteln weiter verlängert und regelmäßig angeboten. Auch in der Woche konnten dank der Studienbeiträge die Öffnungszeiten bis 24.00 Uhr verlängert werden.

Im Berichtsjahr wurde der Zweigbibliothek ein besonders hoher Betrag an Studienbeitragsmitteln von der WiSo-Fakultät zur Verfügung gestellt. Dadurch konnten nicht nur die verlängerten Öffnungszeiten, sondern auch der höchste Bestandszuwachs an neuen Monographien seit 20 Jahren realisiert werden.

Mit der Umstellung der Teilbibliotheksausleihe (13/GT) vom Access- auf das SISIS-Ausleihsystem im Frühjahr 2007 wurden die vormaligen Präsenzbestände in der Langen Gasse für alle Benutzer ausleihbar. Die positiven Reaktionen zeigen, dass diese Maßnahme die Nutzerzufriedenheit deutlich erhöht hat.

### 8.3. *Erziehungswissenschaftliche Zweigbibliothek (EZB)*

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 31.850 € (28.560 €)

Zugang: 3.551 Bände; Aussonderungen: 2.243

Bestand am 31.12.2006: 112.029 Bände (110.653)

Im Berichtsjahr wurden Bestände der Teilbibliotheken für Katholische Theologie, Grundschuldidaktik, Psychologie und Ausbilderpädagogik übernommen.

Nicht zuletzt durch die Umstellung der Studiengänge auf das Bachelor-/Mastermodell ist der Bedarf an Mehrfachexemplaren bei Monographien stark angestiegen, ebenso die Nachfrage nach Arbeitsplätzen in der Bibliothek. Im Berichtsjahr wurde daher ein Konzept zur räumlichen Erweiterung der Bibliothek um ca. 1000 qm erarbeitet, das u.a. eine Vermehrung der Arbeitsplätze von bisher 23 auf zukünftig mindestens 100 und die Integration aller Teilbibliotheken 15 in die EZB vorsieht. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen ist nach derzeitigem Planungsstand ab September 2008 zu rechnen.

Die Zuweisung von Studienbeitragsmitteln ermöglichte die Verlängerung der Öffnungszeiten an den Wochentagen bis 20.00 Uhr, am Samstag von 9.00-14.00 Uhr. Die Nutzung zu den neuen Öffnungszeiten steigt stetig an.

Zusammen mit dem Schulmuseum wurde im Berichtsjahr ein Antrag auf Rekatalogisierung der Bestände der historischen Schulbuchsammlung und von Exponaten des Schulmuseums gestellt, der im Januar 2008 genehmigt wurde.

Die EZB zeigt das ganze Jahr über Ausstellungen aus der historischen Schulbuchsammlung zu wechselnden Themen. Im Berichtsjahr wurden u.a. Exponate zu den Themen „Ausländische Schulbücher“, „Mathematik“ und „Weihnachten“ ausgestellt.

## 9. Teilbibliotheken

### 9.1. Teilbibliothek 1: Theologie

3 Standorte

(Fachreferent: Dr. J. Mayr, Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. J. van Oorschot)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 83.208 € (65.215 €)

Zugang: 2.057 (1.976 Bände); Abgang: 0 (0)

Bestand am 31. 12.: 165.176 Bände (163.119)

Das Jahr war von vielen personellen Veränderungen geprägt. Nach der Emeritierung des langjährigen Bibliotheksbeauftragten Prof. Schmitt übernahm Prof. Dr. van Oorschot dieses Amt und Dr. Saur den Vorsitz der Bibliothekskommission von Dr. Weber. Seit Januar hat die Bibliothek zudem eine neue Mitarbeiterin.

Die zur [Professur für Geschichte und Theologie des christlichen Ostens](#) gehörende Bibliothek des Heiligen Synod wurde umgeräumt und steht in einem neuen Raum.

Die Altbestände der Bibliothek des aufgelösten Lehrstuhls für Reformierte Theologie gingen unter Vorbehalt an die Universitätsbibliothek und in der Bibliothek des Lehrstuhls für Religions- und Missionswissenschaft hat eine große Umsignieraktion begonnen.

### 9.2. Teilbibliothek 2: Rechtswissenschaft

3 Standorte

(Fachreferentin: U. Mengels; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. M. Rohe)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 201.971 € (233.805 €)

Zugang: Bände 3.275 (4.684); Abgang: 479 (148)

Bestand am 31.12.: Bände 246.256 (243.460)

Aufgrund der 2007 eingeführten Studienbeiträge konnte der Bestand an Lehrbüchern und Kommentaren in der Teilbibliothek erheblich aufgestockt werden.

Im Berichtsjahr wurden 65 Stühle gekauft; nunmehr sind alle zerbrochenen Stühle aus der Erstausrüstung ersetzt.

Die Anzahl der Stunden der für die Bibliothek tätigen studentischen Hilfskraft wurde aus UB-Mitteln und aus Fakultätsmitteln erhöht, so dass jetzt auch das Einstellen von Büchern durch studentische Hilfskräfte erledigt wird.

Seit dem 12.02. hat die Bibliothek durchgängig von Montag bis Samstag bis 23.45 Uhr geöffnet; die verlängerten Öffnungszeiten wurden durch die Studienbeiträge ermöglicht.

Am 01.06. wurden die ortsveränderlichen elektrischen Geräte geprüft und für gut befunden.



In der zweiten Jahreshälfte fand ein Personalwechsel statt: Ein ganztags tätiger Diplombibliothekar hat zum Wintersemester eine andere Tätigkeit in der UB übernommen; statt seiner kamen zum 01.08. und zum 01.10. je eine Halbtagskraft des gehobenen Dienstes in die Bibliothek. Im Zuge dieser Umsetzungen wurde die Möblierung in den Diensträumen teilweise erneuert. In dem ehemaligen Loseblattzimmer wurden zwei Arbeitsplätze eingerichtet, von denen einer seit dem 10.12. besetzt ist.

Seit dem 10.12. arbeiten zwei Diplombibliothekarinnen auf insgesamt 1,5 Stellen an der Rekatalogisierung des noch nicht in der EDV nachgewiesenen Bestandes sowie an der Umsystematisierung des nahezu gesamten Bestandes nach der Regensburger Verbundklassifikation. Zeitgleich wurde damit begonnen, auch den Neuzugang nach RVK umzusystematisieren.

### 9.3. Teilbibliothek 3: Medizin

39 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragte: Frau Prof. Dr. Dr. Wittern-Sterzel)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 469.058 € (532.492 €)

Zugang: Bände 2.497 (2.521); Abgang: 1.826 (1.695)

Bestand am 31.12.: Bände 232.230 (231.559)

In den sinkenden Ausgaben für die Bestandsvermehrung drückt sich die Effizienz des Zeitschriftenprojekts von Medizinischer Fakultät, Klinikum und UB aus: Doppelabonnements wurden weiter reduziert oder auf nur elektronische Versorgung umgestellt. Der von der medizinischen Fakultät definierte Zeitschriftensatz innerhalb des Gesamtprojekts ist stabil.

Aus dem Literaturbestand der Kinderklinik sowie der Neurologischen Klinik wurden umfangreiche Altbestände ausgesondert, bzw. an die Hauptbibliothek verlagert. Die Bibliothek des Institutes für Pathologie ist in Räume der ehemaligen Landesgewebeanstalt in der Henkestraße ausgelagert, bis die Renovierung des Instituts für Pathologie abgeschlossen ist.

Die Einführung des Verwaltungsprogramms der Literaturzugänge an den Instituten und Kliniken ist weitgehend abgeschlossen. Die Häuser nehmen die Vereinfachung der Verwaltungsabläufe beim Literaturerwerb gerne auf.

Die Anzahl der elektronisch erreichbaren Volltext-Zeitschriften erreichte zum Ende 2006 durch weitere Nationallizenzen und Ankauf von Archiven die Zahl von 5.197 Zeitschriften. (2006: 4.047; 2005: 3.356; 2004: 3.085; 2003: 3.173; 2002: 2.531; 2001: 1.800; 2000: 880; 1999: 370; 1998: 215).

## 9.4. Teilbibliothek 4: Pädagogik, Philosophie und Psychologie

2 Standorte

(Fachreferent: J. Theuerkauf; Bibliotheksbeauftragte: Dr. D. Bender)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 63.994 € (48.262 €)

Zugang: Bände 1.047 (822); Abgang: 6.711 (100)

Bestand am 31.12.: Bände 70.282 (75.946)

Für das Haushaltsjahr 2007 standen der Teilbibliothek neben den regulären Mitteln in Höhe von € 40.141 für die Bestandsvermehrung zusätzliche Mittel aus der Direktionsreserve der Zentralbibliothek (€ 5.000) und aus den Studienbeiträgen für das SS 2007 und das WS 2007/2008 in Höhe von insgesamt € 27.000 zur Verfügung. Damit konnte der dramatische Rückgang an regulären Erwerbungsmitteln in den zurückliegenden Jahren mehr als aufgefangen werden. Insgesamt wurden € 63.994 für die Bestandsvermehrung verausgabt, davon € 3.408 für den Einband. Auf dem Kaufweg gelangten 942 Bände (689) in den Bestand der Teilbibliothek, per Tausch/Geschenk 105 Bände (133). Ausgeliehen wurden 17.692 Bände (16.539), wiederum ein erfreulicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

Die Stellplatznot zwang die Teilbibliothek, fast 7.000 Bände aus den Bereichen Pädagogik und Psychologie auszusondern. Parallel dazu wurde eine Revision des Bestandes der Teilbibliothek mit Unterstützung von studentischen Hilfskräften durchgeführt. Für den Standort Psychogerontologie wurden 326 Titelaufnahmen neu erstellt und 1.242 Signaturänderungen im Zuge einer Neuaufstellung des Bestandes durchgeführt.

## 9.5. Teilbibliothek 5: Soziologie und Politologie

2 Standorte

(Fachreferentin: U. Mengels, Bibliotheksbeauftragte: Prof. Dr. W. Meinefeld, Dr. H. Klumpjan)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 47.173 € (35.648 €)

Zugang: Bände 1.273 (1.008); Abgang: 3.470 (0)

Bestand am 31.12.: Bände 77.533 (76.607)

### **Bibliothek der Institute für Wirtschaftswissenschaften und Soziologie**

Dem Institut für Wirtschaftswissenschaften standen für den Erwerb von Literatur 9.080,03 € (3.696,89 €) zur Verfügung. Für die Bibliothek wurden 192 Bände beschafft; weitere 79 Bände kamen als Geschenk in die Bibliothek (2006: 169).

Das Institut für Soziologie hatte insgesamt 16.028,55 € (11.629,28 €) für den Erwerb von Literatur zur Verfügung. Insgesamt wurden 427 (458) Bände in den Bestand der Bibliothek eingearbeitet, davon erhielt die Bibliothek 12 Bände als Geschenk.

Die Studienbeiträge haben zu einer Erhöhung des Erwerbungssetats geführt. Für das Fach Soziologie wurde eine Lehrbuchsammlung eingerichtet, die stark frequentiert wird. Außerdem konnten alle Werke, oft auch in Mehrfachexemplaren, angeschafft werden, die in den Lehrveranstaltungen benötigt wurden. Auffällig war, dass die Preise für einige Zeitschriften im Berichtsjahr stark erhöht worden sind.

Im Berichtsjahr konnte die Bibliothek aufgrund der Studienbeiträge kontinuierlich bis 18.00 Uhr geöffnet werden; auch wurde erreicht, dass die Öffnungszeiten insgesamt von studentischen Hilfskräften gewährleistet wird. Für diese ist ein eigener Arbeitsplatz mit PC und Handscanner für die Ausleih-Verbuchung neben dem Arbeitsplatz der Bibliothekarin eingerichtet worden. Die Hilfskraftverträge werden jetzt für alle studentischen Hilfskräfte, getrennt nach Normaletat und Studienbeiträge, vor Ort bis zur Unterschriftsreife vorbereitet und erst dann zur weiteren Bearbeitung an die Hauptbibliothek weitergeleitet.

Im Berichtsjahr wurden 4.617 Bücher ausgeliehen und 454 verlängert.

### **Bibliothek des Instituts für Politische Wissenschaft**

Für den Erwerb von Literatur standen der Bibliothek 22.065,02 € (20.321,65 €) zur Verfügung. Von diesen Mitteln wurden 482 Bände beschafft, weitere 93 Bände kamen als Geschenk in die Bibliothek [Gesamtzugang: 575 Bände; 2006: 381]. Die Höhe der Ausgaben für Einband betrug 1.073,92 € (1.468,44 €).

Die Studienbeiträge haben zu einer Erhöhung des Erwerbungssetats geführt. Es wurde ein neuer Standort (05PO80) für Lehrbücher eingerichtet.

Die Re katalogisierung von nicht elektronisch erfassten Beständen wurde im Juni beendet, so dass jetzt der Gesamtbestand der Teilbibliothek im OPAC nachgewiesen ist.

Die Arbeitsplätze in der Bibliothek werden auch aufgrund der längeren Öffnungszeiten zwar stärker genutzt, doch zeigen die unverändert hohen Ausleihzahlen, dass die Benutzer Bücher lieber ausleihen als in der Bibliothek lesen möchten (Ausleihfälle: 3.171; 2006: 3.069).

### **9.6. Teilbibliothek 6: Geschichte, Altertumskunde, Indogermanistik, Kunst, Musik**

10 Standorte

(Fachreferent: Dr. J. Mayr, Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. K. Herbers)

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 139.383 € (142.041 €)

Zugang: Bände 2.928 (3.171), Abgang: 60 (0)

Bestand am 31.12.: Bände 283.981 (281.114)

Die Erwerbung in den Bibliotheken der Institute für Klassische Philologie und Musikwissenschaft verfügte erneut über erhebliche Berufungsmittel.

Die Einführung von Studienbeiträgen ermöglichte erstmals, die Rekatalogisierung der Institutsbestände mit eigens dafür eingestellten Fachkräften voranzubringen. Die Bibliothek des Instituts für Ur- und Frühgeschichte ist auf diese Weise mittlerweile zu 85% maschinenlesbar aufkatalogisiert.

Daneben ging auch die Rekatalogisierung durch das Stammpersonal beispielsweise in der Bibliothek des Instituts für Mittelalterliche und Neuere Geschichte weiter.

Die Studienbeiträge erlaubten zudem in einer ganzen Reihe von Institutsbibliotheken, die bisher vielfach kurzen Öffnungszeiten deutlich auszuweiten.

Die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen verbesserte die Renovierung und teilweise Neumöblierung des Katalogzentrums und eine neue Raumaufteilung und Möblierung gestaltete den Eingangsbereich der Institutsbibliothek für Mittelalterliche und Neuere Geschichte freundlicher und attraktiver.

## *9.7. Teilbibliothek 7: Neuphilologie, Außereuropäische Sprachen und Kulturen*

12 Standorte

(Fachreferentin: B. Gresser; Bibliotheksbeauftragte: Prof. Dr. G. Schlüter)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 214.844 € (147.860 €)

Zugang: Bände 7.520 (102.618); Abgang: 374 (268)

Bestand am 31.12.: Bände 481.157 (474.011)

Der mit 102.736 Einheiten im Jahr 2006 außergewöhnliche Bestandszuwachs erklärte sich durch eine fast 98.000 Bände umfassende Bücherspende aus China. Durch Büchermittel aus den Studienbeiträgen erhöhten sich 2007 die Zugangszahlen gegenüber den „normalen“ Jahren vor 2006 jedoch um mehr als 2.300 Bände.

Katalogisierung: Insgesamt konnten für 3.231 Bücher (2006: 1.953) Schlagwörter aus dem Verbund unverändert übernommen werden, 765 Schlagwortketten (2006: 446) wurden korrigiert und 1.391 (2006: 824) neu vergeben. Die Rekatalogisierung kam dank einer Diplomkraft, die aus Studienbeiträgen finanziert wird, ab Jahresmitte wieder in Schwung. Literatur in japanischer Schrift kann nun zusätzlich mit japanischen Schriftzeichen für den Verbund katalogisiert werden.

Die geplante Übernahme der Würzburger Japanologie-Bestände ging nicht voran, obwohl die Voraussetzungen wie der Bestandsabgleich dafür längst erfüllt sind.

Räumlichkeiten: Die Planung der integrierten geisteswissenschaftlichen Bibliothek im Innenstadtbereich machte wiederum keine Fortschritte. Aus Studienbeiträgen wurden einzelne Standorte mit zusätzlichen EDV-Arbeitsplätzen und Druckern ausgestattet.

Ebenfalls aus Studienbeiträgen konnten die Öffnungszeiten an den meisten Einzelstandorten drastisch erweitert werden, bei den drei großen Standorten Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Romanistik sogar bis zur allgemeinen Gebäudeschließung um 21.30 Uhr. Die neuen Zeiten werden gut angenommen.

## 9.8. Teilbibliothek 8: Mathematik

3 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. A. Knauf)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 120.406 € (81.736 €)

Zugang: Bände 913 (603); Abgang: 0 (0)

Bestand am 31.12.: Bände 49.628 (48.715)

Durch den Einsatz von Mitteln aus Studienbeiträgen in Höhe von ca. 30.000 € hat die Bibliothek des Mathematischen Instituts einen starken Zugang und somit eine wirksame Aktualisierung erfahren. Die Öffnungszeiten der Bibliothek des Mathematischen Instituts sind dank des Einsatzes studentischer Hilfskräfte bei 45 Stunden im Semester und bei 30 Stunden in der vorlesungsfreien Zeit stabil.

Der Bestand des Lehrstuhls für Angewandte Mathematik II ist in den Bestand der Gruppenbibliothek Informatik/Mathematik und in den Bestand der TNZB integriert worden. Die in die TNZB aufgenommenen Titel erfreuen sich einer sehr guten Nachfrage; das zeigt wie wichtig die Aufnahme in den öffentlich zugänglichen und ausleihbaren Bestand war. Zur Verstärkung der Literatur zur Lehre haben die Institute der Angewandten Mathematik Mittel aus Studienbeiträgen in Höhe von 10.000 € zur Verfügung gestellt. Die Titel wurden von den Instituten ausgewählt und werden über die TNZB ausgeliehen.

## 9.9. Teilbibliothek 9: Physik

4 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. H. Leschke)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 129.631 € (116.857 €)

Zugang: Bände 712 (517); Abgang: 1 (89)

Bestand am 31.12.: Bände 67.343 (66.642)

Der Zuwachs an Literaturmitteln ergab sich aus einem erstmaligen Beitrag des neuen Lehrstuhls (Prof. Russel) aus dem Institut für Optik, Information und Photonik zu dem Gesamtetat der Gruppenbibliothek. Auch der Einsatz von Mitteln aus Studienbeiträgen hat stark zur Bestandsvermehrung beigetragen. Das Ausleihsystem ist seitens der Wissenschaftler und Studenten akzeptiert. Die Bibliothek der Sternwarte wurde zweimal zur Einarbeitung der Neuerwerbungen besucht.

## 9.10. Teilbibliothek 10: Biologie

3 Standorte

(Fachreferent: Dr. K. Schletz; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. Y. Muller)

Ausgaben für die Bestandsvermehrung: 23.980 € (40.087 €)

Zugang: Bände 237 (273); Abgang: 0 (0)

Bestand am 31.12.: Bände 32.500 (32.263)

#### Erwerbung

	Ausgaben	Bände	Durchschnitt
Zeitschriften	16.440	111	148
Monographien	7.123	126	57
Einband	1.787		

Laufende Zeitschriften:	128
davon unentgeltlich:	23
Zeitschriften abbestellt:	17

Anteil der Zeitschriften an den Ausgaben für Literatur:	69%
Anteil der Einband- an den Gesamtausgaben:	7%

#### Benutzung

	2007	2006
Ortsleihe:	881	621
Scheine Hauptbibliothek	51	77
Magazin-Bestellungen	82	220
Passive Fernleihe	536	303
Aktive Fernleihe:	139	226
davon Scans	109	182

#### Sacherschließung

SW	29	49
SW – Korrektur	2	1
Notation	31	50

Mit dem Beginn des Sommersemesters wurden die Öffnungszeiten deutlich verlängert, weil die bisherige Schließung in der Mittagszeit (12.00-14.00 Uhr) beseitigt wurde. Die technische Ausstattung verbesserte sich wesentlich durch die Aufstellung eines weiteren Sunray-Terminals im Ausleihbereich, die Bereitstellung zweier Laptops und eines Druckers mit Mitteln aus den Studienbeiträgen und die Versorgung des gesamten Bibliotheksbereichs mit WLAN.

Der Verbesserung der Versorgung mit Studienliteratur vor Ort dient die im Zeitschriftenlesesaal/Seminarraum neu eingerichtete und aus den Studienbeiträgen finanzierte Lehrbuchsammlung. Um künftig Platz für diesen Standort zu schaffen, wurde die Zeitschriftenauslage komprimiert.

### **9.11. Teilbibliothek 11: Chemie**

4 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. J. A. Gladysz bis 30.09.2007; Prof. Dr. Dr. R. van Eldik ab 01.10.2007)

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 48.468 € (64.778 €)  
 Zugang: Bände 329 (377); Abgang: 1 (2)  
 Bestand am 31.12.: Bände 35.343 (35.018)

Der Monographienzugang sank, da in der Bibliothek des Instituts für Organische Chemie keine Sondermittel zum Literaturkauf eingesetzt wurden.

Die Nutzung der Datenbank Chemical Abstracts hat im Oktober zum ersten Mal die Zahl von 10.000 Suchabfragen überschritten und pendelt seither um diese Marke. Im Spitzenmonat November wurden über 11.000 Suchanfragen gestellt (2006: 9.200; 2005: 9.000; 2004: 7.200). Die intensive Nutzung führt täglich ab 11 Uhr bis ca. 14 Uhr dazu, dass die Datenbank schwer erreichbar ist. Einzelne Wünsche nach neuen elektronischen Zeitschriften konnten aufgrund der engen finanziellen Spielräume nicht erfüllt werden.

## 9.12. Teilbibliothek 12: Geowissenschaften

3 Standorte  
 (Fachreferent: Dr. R. Plappert; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. W. Bätzing)

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 69.634 € (74.429 €)  
 Zugang: Bände 1.296 (1.258); Abgang: 0 (0)  
 Bestand am 31.12.: Bände 108.660 (107.364)

### Bereich Geographie

	Ausgaben ( € )	Bände	Durchschnitt ( € )
Zeitschriften	9.423	79	119,3
Monographien	11.523	341	33,8
Sonstiges	1.989	75	26,5
Einband	2.057		
Lfd. Zeitschriften		193 (davon 107 Tausch/Geschenk)	

Dank der im Sommersemester 2007 erstmals zur Verfügung stehenden Studienbeiträge konnten die Öffnungszeiten der Bibliothek erheblich ausgeweitet werden. Die deutlichsten Verbesserungen betrafen dabei die vorlesungsfreie Zeit. Hier wurde die wöchentliche Stundenzahl von 19 auf 35 Wochenstunden erweitert und die bisherige zwei- bzw. dreiwöchige Schließung der Bibliothek in den Sommerferien abgeschafft. Mit Hilfe der Studienbeiträge wurde zudem die PC-Ausstattung der Bibliothek verbessert und eine kleine Lehrbuchsammlung aufgebaut. Dagegen verblieb der reguläre Literaturetat auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Literaturdatenbank GEODOK wurde weiter ausgebaut, so dass Ende 2007 bereits 113.000 Datensätze retrospektiv bis zum Jahr 1950 recherchiert werden konnten.

Seit 2007 ist der Bibliothekar mit mehreren Datenbankschulungen in die Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten integriert.

## Bereich Paläontologie

	Ausgaben ( € )	Bände	Durchschnitt ( € )
Zeitschriften	3.080	13	236,9
Monographien	3.837	24	159,9
Sonstiges	0	0	0
Einband	0		
Lfd. Zeitschriften		44 (davon 31 Tausch/Geschenk)	

Nach mehreren Jahren Rückgang stiegen die Ausgaben für Literatur vor allem im Monographienbereich an. Hingegen waren die Ausgaben für Zeitschriften, auch mit Blick auf gesunkene Beschaffungspreise rückläufig.

## Bereich Geologie und Mineralogie

	Ausgaben ( € )	Bände	Durchschnitt ( € )
Zeitschriften	31.707	152	208,6
Monographien	1.309	41	31,9
Sonstiges	922	12	76,8
Einband	4.787		
Lfd. Zeitschriften		186 (davon 106 Tausch/Geschenk)	

Mit Beginn des Sommersemesters 2007 wurden die Öffnungszeiten durch Mittel aus den Studienbeiträgen um 4 Stunden pro Woche erhöht.

## 9.13. Teilbibliothek 13: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

5 Standorte

(Fachreferent: Dr. J. Hennecke; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. W. Harbrecht)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 188.871 € (185.769 €)

Zugang: Bände 2.914 (2.720); Abgang: 6.077 (5.899)

Bestand am 31.12.: Bände 255.606 (258.769)

Zugewiesene Sachmittel

- regulärer Etat 3.819 €

Ausgaben Sachmittel 3.692 €

Im Berichtsjahr wurde im Katalog der Gruppenbibliothek Tuchergelände weiter an der Bereinigung der Signaturen und der Erfassung des Bestandes vor 1982 im Online-Katalog gearbeitet, wobei parallel dazu auch die Aussonderung der Dubletten vorgenommen wurde. Weitergeführt wurde auch die Zeitschriftenaktion zur Verringerung der Standorte in der Gruppenbibliothek und zur Bildung von Individualsignaturen. Die Zusammenfassung der BWL- und VWL-Bestände im neuen Standort 13GT01 wurde weiter vorange-



trieben. In den TB 13/SO und 13/AW wurde die Rekatolisierung des Altbestandes weitergeführt.

Große Bedeutung hatte im Berichtsjahr der Umstieg von der Access- auf die SISIS-Ausleihe, zunächst für die Bestände der TB 13/GT, aber später auch für die Bestände der TB 13/SO und 13/AW. Mit dieser Maßnahme wurden die Teilbibliotheksbestände größtenteils ausleihbar gemacht, was sich nach dem Feedback der Nutzer als richtiger Schritt erwiesen hat.

Durch den Einsatz von Studienbeiträgen konnten die Öffnungszeiten in der Langen Gasse und auch in der Findelgasse erheblich ausgeweitet werden, in der TB 13/GT wurde nach den positiven Tests im Jahr 2006 die regelmäßige Sonntagsöffnung eingeführt. Besonders die Öffnungszeiten an den Sonntagnachmittagen und am Sonntagabend werden von den Nutzern sehr gut angenommen.

Gegen Ende 2007 wurden die TB 13/SO und 13/AW offiziell in den Fernleihbetrieb der UB integriert. Nicht zuletzt durch die in diesen Teilbibliotheken vorhandenen Spezialbestände ist das Fernleihaufkommen dort gerade auch in der aktiven Fernleihe stark ansteigend.

## **9.14. Teilbibliothek 14: Ingenieurwissenschaften**

30 Standorte

(Fachreferent: Dipl.-Phys. R. Felscher, Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. G. Görz)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 154.718 € (141.368 €)

Zugang: Bände 2.334 (2.665); Abgang: 41 (34)

Bestand am 31.12.: Bände 120.739 (118.446)

Gruppenbibliotheken:

Wie im Vorjahr angedeutet, führt sowohl die Zunahme der elektronischen Zeitschriften als auch die Neigung der Lehrstuhlangehörigen, Literaturzugänge sofort via Dauerleihgabe aus den Gruppenbibliotheken zu entnehmen, zu einer gewissen Entwertung derselben mit der Konsequenz, dass sich Öffnungszeitenreduzierungen geradezu aufdrängen.

Bei der GB Informatik wurde so zu Jahresanfang die Öffnungszeit halbiert. Dies musste dann zwar ab Mitte April auf Drängen des Instituts und mit Einsatz studentischer Hilfskräfte wieder revidiert werden, doch die niedrigen Besucherzahlen legen eine Rückkehr zu den reduzierten Öffnungszeiten nahe.

In der GB Werkstoffwissenschaften und den zugehörigen Lehrstuhlbibliotheken wird mit Nachdruck an einer Revision und der Neuetikettierung des Bestands gearbeitet.

Sonstiges:

In der Innenstadt wurde der Bibliotheksstandort 14OT (Optical Technologies) eingerichtet, er gehört zur „Graduate School in Advanced Optical Technologies“.

Die Idee einer Neuorganisation der elektronischen Zeitschriftenabonnements musste wegen absehbarer Probleme bereits im Ansatz aufgegeben werden.

Eine Reihe von Lehrstühlen der Technischen Fakultät unterstützten mit ihren Studienbeitragsmitteln die zentrale TNZB bei der Beschaffung von ausgewählten Lehrbüchern, insgesamt mit rund 14.000 €.

### **9.15. Teilbibliothek 15: Erziehungswissenschaften**

(Fachreferent: Dr. J. Hennecke, Bibliotheksbeauftragter: Dr. R. Loska)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 44.648 € (31.548 €)  
Zugang: Bände 1.682 (994); Abgang: 3.005 (1.296)  
Bestand am 31.12.: Bände 68.339 (65.692)

### **9.16. Bibliothek des Sportzentrums**

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragter: LAKad. Dir. P. Unger)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 7.273 € (14.524 €)  
Zugang: Bände 184 (291); Abgang: 0 (0)  
Bestand am 31.12.: Bände 13.591 (13.407)

Der Zugang fällt weiter zurück, da Berufungsmittel verbraucht sind. Mittel zum Literaturkauf aus Studienbeiträgen sind nicht zugeflossen, die Öffnungszeiten wurden erweitert. Die Ausleihzahlen sind mit ca. 700 Ausleihen pro Monat stabil.

## 10. Chronik

- 18.01. Bibliotheksschließung wegen des Sturmtiefs „Kyrill“ ab 15.00 Uhr
- 15.02. Bibliotheksausschuss-Sitzung
- 09.05. Personalversammlung
- 09.05. Sitzung der Kommission für die „Erlanger Forschungen“
- 03.05. Übergabe des Porträts von Markgraf Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach durch Frau Maria-Elisabeth Schaeffler an die Universität
- 20.05. Internationaler Museumstag
- 27.04. Jahresversammlung des Universitätsbundes
- 30.05. Besuch chinesischer Bibliotheksdirektoren
- 19.07. Grillfest
- 20.09. Betriebsausflug nach Schwäbisch Gmünd
- 27.09. Personalversammlung
- 09.10. Buchpräsentation „Die Münzen des Byzantinischen Reiches in der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg“ (Schenkung Dr. Dr. Sinogowitz)
- 20.10. Lange Nacht der Wissenschaften
- 25.10. Weinfest
- 07.11. Sitzung der Kommission für die „Erlanger Forschungen“
- 18.12. Weihnachtsfeier

# 11. Statistiken

## 11.1. Statistische Übersichten (Stand 31.12.2007)

1.	Angaben zur Hochschule	2007	2006
1.1.	Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)	539	539
	C4	267	267
	C3	272	272
1.2.	Zahl der Studenten	25.855	26.554
1.3.	Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)	109	115
1.3.1.	Fakultäten	5	11
1.3.2.	Institute	91	91
1.3.3.	Zentrale Einrichtungen	3	3
1.3.4.	Kliniken	23	23
<hr/>			
2.	Personalverhältnisse der Bibliothek, aufgeschlüsselt nach Bes.-Gr. Bzw. BAT	2007	2006
2.1.	Gesamtzahl der Beamten, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan)	149,5	149,5
2.1.1.	höherer Dienst	16	16
	davon Angestellte	0	0
2.1.2.	gehobener Dienst	53,5	53,5
	davon Angestellte	9,5	9,5
2.1.3.	mittlerer Dienst	57,5	57,5
	davon Angestellte	37,5	37,5
2.1.4.	einfacher Dienst	19	19
	davon Angestellte	0	0
2.1.5.	Arbeiter	3,5	3,5
2.2.	sonstige Stellen		
2.2.1.	Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind	0	0
2.2.2.	Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk)	0	0
2.2.3.	Zahl der Beschäftigten, die aus sonstigen Mitteln der Hochschule bezahlt werden (umgerechnet in Vollzeitäquivalente)	8,5	0,5
2.2.4.	Zahl der student. Hilfskräfte (z.B. Werkstudenten), umgerechnet in Vollzeitäquivalente	25,49	20,7
2.2.5.	ABM (umgerechnet in Vollzeitäquivalente)	0	0

2.3.	Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika)	2	5
2.3.1.	höherer Dienst	0	0
2.3.2.	gehobener Dienst	2	4
2.3.3.	mittlerer Dienst	0	1

3.	Sächliche Ausgaben (außer den Ausgaben unter 6.)	2007	2006
3.1.	Titelgruppe 73	} Haupt- und Zweigbibliotheken	
3.2.	Titelgruppe 75		
3.3.	Titelgruppe 76		
3.4.	Insgesamt		

4.	Bestand (Stand 31.12.2007)	2007	2006
4.1.	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV Materialien und andere Medien, aber incl. Dissertationen) in der Hauptbibliothek	2.395.104	2.367.612
4.2.	dgl. in den Zweigbibliotheken	552.397	542.256
4.3.	dgl. in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibl.).	2.296.031	2.283.894
4.4.	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bände)	5.250.243	5.193.762
4.5.	davon Bestand der Lehrbuchsammlung		
4.5.1.	Zahl der Bände	45.598	44.217
4.5.2.	Zahl der Titel	7.783	7.690
4.6.	Bestand an sonstigen Druckwerken	33.026	32.930
4.7.	sonstige nichtelektronische Materialien	322.066	321.301
4.7.1.	davon Mikromaterialien	239.694	239.024
4.7.2.	davon AV-Materialien	234	220
4.8.	Elektronische Medien	398.817	2.726
4.8.1.	davon lizenzierte Datenbanken	531	497
4.6.5.	davon digitale Einzeldokumente	398.286	2.229

5.	Zahl der laufenden Zeitschriften (Zeitschriften u. Zeitungen)	2007	2006
5.1.	in der Hauptbibliothek	5.470	5.656
5.2.	in den Zweigbibliotheken	599	620
5.3.	in den Teilbibliotheken	5.982	6.129
5.4.	Elektronische Zeitschriften	54.306	29.783
5.4.1	davon für die UB lizenziert	37.817	16.686
5.4.2	davon frei zugänglich	16.487	13.097
5.5	Gesamtzahl der lizenzierten Zeitschriften	49.868	29.091

6.	Ausgaben für Bestandsvermehrung	2007	2006
6.1.	Ausgaben für Literatur (incl. Zeitschriften)	3.409.041	2.800.505
6.2.	Ausgaben für Tausch	14.411	15.566
6.3.	Ausgaben für Einband	99.467	99.261
6.4.	Gesamtausgaben (= Summe 6.1. bis 6.4.) (Haupt- und Zweigbibliotheken)	3.522.919	2.915.332
6.4.1.	davon Aufwand für Hauptbibliothek	3.054.343	2.642.514
6.4.2.	davon Aufwand für Zweigbibliotheken	468.576	272.818
6.4.3.	davon Ausgaben für Zeitschriften	1.854.896	1.786.490
6.4.4.	davon Sonder- und Drittmittel (z.B. besondere Zuweisungen aus dem Haushalt, Zuwendungen seitens der DFG, Spenden u.ä.)	407.150	409.744
6.5.	Ausgaben der Teilbibliotheken	2.010.854	1.967.764
6.6.	Gesamtausgaben des Bibliothekssystems (= Summe 6.5. und 6.6.)	5.533.773	4.883.096
6.6.1.	davon Ausgaben für Zeitschriften	2.855.169	2.928.701

7.	Bestandsvermehrung	2007	2006
7.1.	Gesamtzahl der Erwerbungen		
7.1.1.	davon Hauptbibliothek und Zweigbibliotheken	46.170	49.886
7.1.2.	davon Dissertationen	2.221	2.289
7.2.	Zahl der Erwerbungen durch		
7.2.1.	Kauf	27.000	22.170
7.2.2.	Pflichtablieferung	2.840	11.732
7.2.3.	Tausch	1.845	2.631
7.2.4.	Geschenk	14.485	13.353
7.3.	Bestandsvermehrung der Teilbibliotheken	31.206	126.482
7.4.	Bestandsvermehrung des Bibliothekssystems	77.376	176.368
7.5.	Aussonderungen aus dem Bestand	26.826	13.833
7.5.1.	davon Hauptbibliothek und Zweigbibliotheken	7.757	4.422
7.5.2.	davon Teilbibliotheken	19.069	9.411

8.	Katalogisierung	2007	2006
8.1.	Zahl der katalogisierten Titel	88.000	98.566
8.1.1.	davon EDV-Katalogisierung	88.000	98.566
8.1.1.1.	davon Eigenkatalogisierung	k.A.	k.A.
8.1.1.2.	davon Abrufe	k.A.	k.A.
	davon konventionelle Katalogisierung	k.A.	k.A.
8.2.	Zahl der beschlagworteten Titel	13.026	12.796
8.3.	Zahl der systematisierten Titel	14.355	13.787

9.	Öffnungszeiten	2007	2006
9.1.	Zahl der Öffnungstage	322	277
9.2.	Öffnungsstunden pro Woche	104	64
9.2.1.	Ausleihe	66,5	45
9.2.2.	Zahl der Lesesäle (Zentralbibl. + Teilbibl.)	114	114

10.	Zahl der Benutzer	2007	2006
10.1.	Ausleihe	32.039	29.943
10.2.	Lesesäle (ohne WSZB und EZB)	k.A.	k.A.
11.	Ortsleihe	2007	2006
11.1.	Gesamtzahl der Entleihungen	864.261	750.595
	davon Lehrbuchsammlung	135.780	141.133
11.2.	Verlängerungen auf Benutzerantrag	368.274	311.894
12.	Fernleihe	2007	2006
12.1.	Verleihung nach auswärts		
12.1.1.	eingegangene Bestellungen	52.589	47.439
12.1.2.	davon positiv erledigt	46.310	41.461
12.2.	Entleihungen von auswärts		
12.2.1.	abgesandte Bestellungen	81.124	79.198
12.2.2.	davon positiv erledigt	76.971	69.565
13.	Kopier- und Fotoarbeiten	2007	2006
13.1.	Zahl der angefertigten Kopien	k.A.	822.684
13.2.	Zahl der Fotoaufnahmen	1.334	3.269

11.2. *Medienbestand der Teilbibliotheken  
(Stand 31.12.2007)*

		2007	2006
		Bände	Bände
TB 1	Theologie	165.176	163.119
TB 2	Rechtswissenschaft	246.256	243.460
TB 3	Medizin	232.230	231.559
TB 4	Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Wissenschaftstheorie	71.259	76.973
TB 5	Politologie, Staats- u. Versicherungswissenschaften, Soziologie	77.410	76.608
TB 6	Geschichte, Alte Sprachen, Altertumskunde, Kunst u. Musik	283.981	281.113
TB 7	Germanische Sprachen, Anglistik, Romanistik u.a. Sprachen	481.157	474.011
<b>TB 1,4 - 7</b>	<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>1.085.694</b>	<b>1.071.824</b>
TB 8	Mathematik	49.628	48.715
TB 9	Physik, Astronomie	67.353	66.642
TB 10	Biologie	32.710	32.435
TB 11	Chemie	35.343	35.018
TB 12	Geowissenschaften	108.660	107.364
<b>TB 8 - 12</b>	<b>Naturwissenschaftliche Fakultät</b>	<b>293.694</b>	<b>290.174</b>
TB 13	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	255.606	258.769
TB 14	Ingenieurwissenschaften	120.739	118.446
TB 15	Erziehungswissenschaften	68.339	69.662
<b>TB 1 - 15</b>	<b>Teilbibliotheken insgesamt</b>	<b>2.296.031</b>	<b>2.283.894</b>



### 11.3. Bestand der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg (Stand 31.12.2007)

	Haupt- Bibliothek	WSZB	TNZB	EZB	Zentrale Bibliothek insgesamt	Teilbibl. u. Zentrale Einrichtun- gen	UB insgesamt
1. Bücher und Zss.-Bände davon Dissertatio- nen	2.395.104  776.394	241.323  36.299	199.045  73.201	112.029  in 1	2.947.501  885.894	2.302.742  in 1	5.250.243  885.894
2. Lfd. Zeit- schriften davon Online Zeitschr. davon SSG- Zeitschr.	43.287  37.917   2.651	342  -  -	173  -  -	84  -  -	43.886  -  -	5.982  -  -	49.868  -  -
3. Non-Book- Material	313.541	3.469	22.785	1.816	341.612	-	341.612
4. Schulpro- gramme	ca. 31.400	-	-	-	ca. 31.400	-	ca. 31.400
5. Inkunabeln und Postin- kunabeln	2.136	-	-	-	2.136	-	2.136
6. Handschri- ften und Nachlässe	2.468	-	-	-	2.468	-	2.468
7. Papyri	140	-	-	-	140	-	140
8. Autogra- phen	20.268	-	-	-	20.268	-	20.268
9. Graphik- blätter davon „Graph. Sammlung der Univ.“	22.950  ca. 7.150	-	-	-	22.950  ca. 7.150	-	22.950  ca. 7.150